

RATGEBER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Charlottenburg-

Wilmersdorf



- Rat & Hilfe
- Aktivitäten
- Wohnen im Alter
- Pflege & Service

**Alles zum Coronavirus
auf Seite 2-3**

Seit 1994 gibt es Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren unter dem Motto:

„Wer Kriminalität richtig einschätzt und angemessen reagiert, kann viel für seine Sicherheit tun“.



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landeskriminalamtes Berlin

Michael Kühl und Monika Weiß, die „Ansprechpersonen für Seniorensicherheit“ vom Landeskriminalamt, Zentralstelle für Prävention, sind hauptamtlich mit dieser Aufgabe betraut. Zur Zeit werden sie von 15 pensionierten Polizeibeamtinnen und -beamten unterstützt, die die Beratertätigkeit ehrenamtlich ausführen.

Unkenntnis über den Grad der eigenen Gefährdung, Mangel an hilfreichen Informationen und die Hoffnung „es wird schon nichts passieren“ verhindern oft eine gezielte Vorbeugung. Wer aber die Gefahren kennt und unsere Tipps umsetzt, kann viele Risiken minimieren und den meisten Räufern, Dieben und Betrügern ein Schnippchen schlagen.

Unser Angebot für Sie:

Wir kommen nach Terminvereinbarung in alle Stadtteile Berlins zur Durchführung von Informationsveranstaltungen – kostenfrei, aber nie umsonst!

Wir informieren Sie über:

- Die Tricks von Dieben und Betrügern
- Das Verhalten an der Wohnungstür gegenüber Fremden
- Den Schutz vor Taschendiebstahl und Handtaschenraub
- Die Risiken im Umgang mit Bargeld und Scheckkarten
- Risiken im Umgang mit persönlichen Daten
- Hilfsangebote für Opfer von Straftaten
- Abzocke am Telefon, z. B. Gewinnversprechen
- Falsche Polizeibeamte
- **Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **4664 – 979222****

Infoveranstaltung

Jeden letzten Dienstag im Monat: Columbiadamm 4, 10965 Berlin.

Telefonische Anmeldung unter ☎ 4664 – 979222 erbeten.

Ein Tipp zum Handy, wenn es weg ist:

- Handeln Sie rasch
- Lassen Sie den Anschluss möglichst umgehend sperren – vor allem, wenn das Handy eingeschaltet war!
- Zentraler Spermotruf: Telefon 116 116 (kostenfrei)
- Sind Sie bestohlen worden? Dann sollten Sie umgehend Strafanzeige erstatten.
- Für die Fahndung nach Ihrem Gerät benötigt die Polizei die 15-stellige IMEI-Nummer Ihres Mobiltelefons. Diese Nummer können Sie durch Eingabe der Tastenkombination ***#06#** auf Ihrer Telefontastatur feststellen. **Notieren Sie die IMEI-Nummer in Ihren Unterlagen.**

***#06#**



Sehr geehrte Seniörinnen und Senioren aus Charlottenburg- Wilmersdorf,

vor Ihnen liegt die 18. Ausgabe unseres jährlich erscheinenden Ratgebers für Seniorinnen & Senioren und ich freue mich darüber, dass wir Ihnen diesen weiterhin kostenfrei zur Verfügung stellen können.

*Er soll Sie mit wertvollen Tipps und gebündelten Informationen durch den Alltag begleiten und Ihnen Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung geben. In unserem Bezirk leben mehr als 340.000 Menschen, davon sind 100.000 Bürger*innen 60 Jahre oder älter! Für diese Menschen gilt es, das unmittelbare Lebensumfeld zu erhalten und wohnortnahe Versorgungsstrukturen altersgerecht zu gestalten. Viele Menschen setzen sich mit dem Thema der eigenen Alterung meist sehr ungern oder spät auseinander. Daher sprechen wir das Thema „Altern“ in unserem Bezirk offen an und unser Ratgeber soll Ihnen dabei helfen, die Herausforderungen des Alters besser zu bewältigen.*

*Die Angebote und Kontaktadressen bezirklich und überbezirklich tätiger Freier Träger sind wieder auf den neuesten Stand gebracht und nach Themenschwerpunkten sortiert. Ich weiß, dass die Mitarbeiter*innen vieler Beratungsstellen immer gerne bereit sind, auf die individuellen Bedarfe der Rat- und Hilfesuchenden einzugehen und bemüht sind, konkrete Hilfestellungen und Ratschläge zu bieten. Machen Sie von den Angeboten regen Gebrauch.*

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Lage wegen des Coronavirus haben wir für Sie auf den beiden nachfolgenden Seiten wichtige Informationen, Adressen und die Telefonnummern der Hotlines zusammengestellt. Damit haben Sie im Bedarfsfall gleich alles griffbereit.

Ich möchte an dieser Stelle Frau Gabriele Jahn von der EURAMEDIA WERBUNG Berlin sehr herzlich für die Unterstützung bei der Erstellung und Verbreitung dieses Ratgebers danken, der nun schon im 18. Jahrgang in bewährter Qualität erscheint.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst Ihr

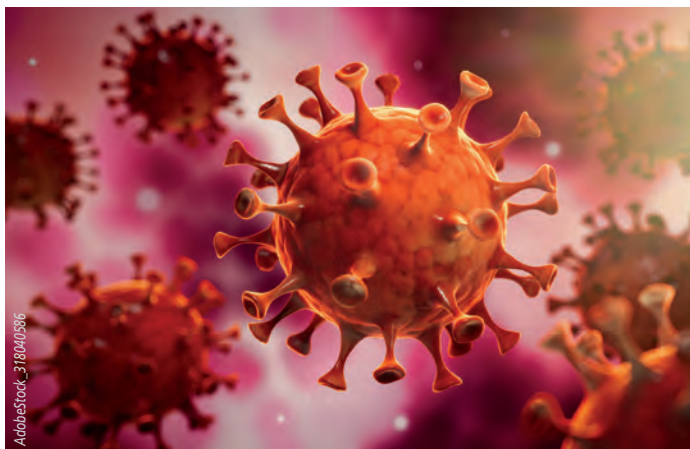
Detlef Wagner

Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit

Coronavirus breitet sich rasant aus:

Wie kann man sich und andere schützen?

Das neuartige Coronavirus Sars-CoV-2, das die Lungenerkrankung Covid-19 auslösen kann, breitet sich seit Dezember 2019 weltweit rasant aus. Obwohl man eine Ansteckung nicht immer verhindern kann, kann jeder einzelne etwas tun, um sein eigenes Infektionsrisiko zu senken – und um andere zu schützen.



Hygiene ist das A und O

In regelmäßigen Abständen gründlich die Hände waschen: Mindestens 20 Sekunden lang und mit Seife oder einem alkoholbasierten Handwaschmittel. Wer keinen Zugang zu Wasser hat, kann alternativ z.B. auf ethanolbasierte Desinfektionsmittel mit einem Ethanolgehalt ab 62 Prozent und der Kennzeichnung „viruzid“ zurückgreifen. Besondere Rücksicht ist im Umgang mit Menschen gefragt, die anfällig für Virusinfektionen sind. Dazu gehören ältere Menschen (über 60 Jahre), chronisch Kranke und Schwangere. Mit ungewaschenen Händen sollte man sich weder ins Gesicht fassen noch Lebensmittel berühren.

Hygienisch husten oder niesen

Reflexartig in die Hand husten oder niesen ist eine überaus schlechte, aber meist verbreitete Angewohnheit. Da das Coronavirus über Tröpfchen- und Schmierinfektion übertragen wird, sollte man sich das spätestens jetzt abgewöhnen. Wer hygienisch niest, wendet sich von anderen Menschen ab und niest in ein Taschentuch oder in die Armbeuge. Bedeckt werden dabei immer Mund und Nase.

Kontakt mit Menschen, die Symptome zeigen

Ein bis zwei Meter Abstand halten zu Menschen, die Erkältungssymptome wie Fieber, Schnupfen und Husten zeigen oder Niesen. Wer selbst betroffen ist, sollte von sich aus Rücksicht nehmen und besser zu Hause bleiben. Öffentliche Verkehrsmittel, soweit es möglich ist, meiden. Händeschütteln, Umarmen und Küsschen zur Begrüßung sollten derzeit tabu sein, es verringert das Infektionsrisiko auf beiden Seiten.

Schützt eine Gesichtsmaske?

Schutzmasken sind bereits vielerorts ausverkauft. Die Wirkung ist wohl ohnehin gering - vor allem die von einfachen OP-Masken, wie man sie aus vielen Infektionsgebieten kennt. Sie helfen aber indirekt, weil sie viele davon abhalten, sich ins Gesicht zu fassen. Relativ effektiv sind Respiratoren der Sicherheitsklassen FFP1, FFP2 und FFP3. Auch sie gibt es kaum zu kaufen. Medizinisches Fachpersonal hat bei der Verteilung berechtigterweise Vorrang.

Behandeln und vorbeugen

Antibiotika sind wirkungslos, da es sich um ein Virus handelt. Antivirale Medikamente gegen Grippe wirken ebenfalls nicht. Auch wenn Grippemedikamente nicht helfen, wird die Grippe-Impfung vor allem älteren Menschen dennoch empfohlen – um das hiesige Gesundheitssystem zu entlasten, wenn der Coronavirusausbruch zur Epidemie oder Pandemie wird und um Komplikationen zu vermeiden, wenn beide Erkrankungen gemeinsam auftreten. Empfohlen werden außerdem die Impfung gegen Keuchhusten und Pneumokokken, um eine zusätzliche Erkrankung der Atemwege zu vermeiden.

Die Gesundheitsbehörden bei Verdacht informieren

Wer Symptome zeigt und in einem der stark betroffenen Gebiete war oder Kontakt zu Personen hatte, die selbst an Corona erkrankt sind, sollte sich frühzeitig bei den Gesundheitsbehörden oder seinem Hausarzt melden. Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und das Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf haben dazu eine Coronavirus-Hotline eingerichtet. Täglich beraten hier Fachleute am Telefon Menschen, die befürchten, sich angesteckt zu haben. Dort wird eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen ausgesprochen. Tests vor Ort werden nur bei begründeten Verdachtsfällen mit Symptomen gemacht. Ob eine Diagnostik sinnvoll ist, entschieden Mediziner*innen nach einem Beratungsgespräch.

Bei den Abklärungsstellen werden Abstriche aus dem Nasen-Rachen-Raum genommen. Die Kosten für den Test werden nur für Verdachtsfälle übernommen, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt werden.

Coronavirus Hotlines:

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
täglich 8-20 Uhr: ☎ (030) 9028 2828

Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Mo-Fr 8-16 Uhr: ☎ (030) 9029-16662

**Coronavirus-Untersuchungsstelle
in Charlottenburg-Wilmersdorf**

DRK Kliniken Berlin Westend (Ambulantes Diagnostikzentrum)
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Mo-Fr 9-15 Uhr: ☎ (030) 30 350

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Abteilung Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten

Bürgerämter

E-Mail: buergeramt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Hier erhalten Sie allgemeine Beratung, Antragsformulare (auf Wunsch können Ihre Anträge auch weitergeleitet werden), sowie Hilfe bei der Suche des richtigen Ansprechpartners für Ihre Probleme.

Alle Bürgerämter arbeiten nur nach Terminvereinbarung zu den angegebenen Öffnungszeiten:

Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr
Mi 8-13 Uhr, Do 10-18 Uhr
Fr 8-14 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten:

Bürgeramt Heerstraße:
Do 10-13.30 Uhr u. 14.30-18 Uhr



Außenstelle Halemweg 18:
Di 14-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Die Terminvereinbarung über die berlinweite Behördenrufnummer **115** oder die **Online-Terminbuchung** direkt über das Internet unter www.buergeramt.charlottenburg-wilmersdorf.de!



Es fallen lediglich die Telefonkosten bei Ihrem Telefonanbieter an.

In allen Bürgerämtern ist die bargeldlose Zahlung mit EC-Karte möglich. Eine Zahlung mit Bargeld ist nur noch im Standort Hohenzollerndamm möglich.



Bürgeramt Hohenzollerndamm

Hohenzollerndamm 177
10713 Berlin
 Mansfelder-/Ecke Brienner Str.
 115, Fax 9029-16211
Verkehrsanbindung:
Busse 101, 104, 115 und
U7 Fehrbelliner Platz:

Bürgeramt Heerstraße

Heerstr. 12, 14052 Berlin
 über Eingang Bayernallee/Ecke Heerstr.
 115, Fax 9029-17780
Verkehrsanbindung:
Busse X34, X49, M49 und 218 und 349
sowie U2 (Theodor-Heuss-Platz)

Außenstelle Halemweg

Halemweg 18 () , 13627 Berlin
im Stadtteilzentrum
 115, Fax 9029-25223
Verkehrsanbindung: U7 und
Bus 123 (Halemweg)

Die einheitliche Behördenrufnummer

„115“ in Berlin

Zusätzlich zum Standardangebot an Dienstleistungen, das in allen Bürgerämtern gleichermaßen vorhanden ist, können Sie in den einzelnen Bürgerämtern noch verschiedene **Sonderberatungen** in Anspruch nehmen. Sonderberatungen siehe Seiten 9-10.

Abteilung Soziales und Gesundheit

Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Wenn nicht anders vermerkt.

Behindertengerechter Eingang: Otto-Suhr-Allee 96, 10585 Berlin

Verkehrsverbindung: U7 Richard-Wagner-Platz, Bus M 45

Postanschrift:

(Amt- oder Geschäftszeichen bitte immer angeben)

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, 10617 Berlin

Leiter der Abteilung Soziales und Gesundheit:

Bezirksstadtrat Detlef Wagner (CDU)

Zi. 311, ☎ 9029-14300, Fax: 9029-14332

E-Mail: wagner@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leiter des Büros: Michael Waibel

Zi. 312, ☎ 9029-14303

E-Mail: michael.waibel@charlottenburg-wilmersdorf.de

Planungs- und Koordinierungsstelle

Haubachstraße 45, 10585 Berlin

Die Planungs- und Koordinierungsstelle untersteht als Stabsstelle dem Stadtrat für Soziales und Gesundheit. Die Kernaufgaben leiten sich aus dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (GDG) ab und werden je nach bezirklichen Problemlagen und Erfordernissen ausgestaltet und umgesetzt.

Sekretariat

Zi. 110

☎ 9029-18524, Fax: 9029-18529

E-Mail: sylvia.bienek@

charlottenburg-wilmersdorf.de

Leitung, Sozialplanung,

Betreuung der Patientenfürsprecher/innen

Zi. 112, ☎ 9029-18521

E-Mail: dr.michael.wolf@charlottenburg-wilmersdorf.de

Psychiatriekoordination

Zi. 112 a, ☎ 9029-18522

E-Mail: david.deter@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheits- und Sozialberichterstattung

Zi. 109, ☎ 9029-18523

E-Mail: luisa.marquardt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheitsförderung und Prävention

Zi. 111, Tel. 9029-18525

E-Mail: petra.fischer@charlottenburg-wilmersdorf.de

Drogen-/Suchtkoordination

N. N.

Gesundheitsplanung,

Gesunde Städte-Netzwerk

Zi. 111, Tel. 9029-18520

E-Mail: stephan.schikorra@charlottenburg-wilmersdorf.de



Nach der Verleihung der Ehrenamtspreise beim Tag des Ehrenamtes 2019:

Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit (li.); Preisträger Herr Dr. Otzen, Mitglied der IG Ruhleben; die stellv. BVV-Vorsteherin Judith Stückler (2.v.re.) und der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus-Dieter Gröhler, MdB

Sozialamt

Rathaus Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Amtsleitung: Johannes Langguth, Zi. 313

☎ 9029-14321, Fax 9029-14339

E-Mail: johannes.langguth@charlottenburg-wilmersdorf.de

Allgemeine Auskünfte:

Behördenrufnummer 115

Sprechzeiten des Sozialamtes:

Di+Do 9-12 Uhr

Fachbereich 1

Materielle Hilfen

Leistungen für Personen über 65 und Erwerbsunfähige, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Eingliederungshilfe und Pflegeleistungen

Leitung: N. N., Zi. 313 b

☎ 9029-14324

telefonische Erreichbarkeit:

Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr

Sprechstunde: Di + Do 9-12 Uhr

Beantragung von Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt bitte mit

Terminvereinbarung

E-Mail: soz-materiellehilfe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Vollstationäre Hilfe zur Pflege (Pflegeheime)

Rainer Mader, Zi. 325 a

☎ 9029-14279

Ambulante Hilfe zur Pflege

N. N.

☎ 9029-14852

Eingliederungshilfe, Fallmanagement

Andrea Landmann, Zi. 116 c

☎ 9029-14099

Frank Wellnitz, Zi. 116 b

☎ 9029-14852

Sprechzeiten: Di+Do 9-12 Uhr

Materielle Leistungen für Personen über 65 und Erwerbsunfähige, Asylbewerber und Wohnungslose

Asylbewerberleistungsgesetz

Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt

Thorsten Ulmer, Zi. 146 b

☎ 9029-14740

Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt

Claudia Benz, Zi. 141 b

☎ 9029-14083

N. N., Zi. 232 b

☎ 9029-14221

Fachbereich 2

Amt für Ausbildungsförderung

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Behördenrufnummer 115

Di 9-13 Uhr, Do 14-18 Uhr

Informationen und Antragsformulare u. a. finden Sie im Internet:

www.charlottenburg-wilmersdorf.de

www.bmbf.de

www.bundeswehr.de

Fachbereich 3

Rechts-, Kosteneinziehungs-, Unterhalts- und Nachlassstelle

(auch Überprüfung der Anträge auf Kostenübernahme von Bestattungskosten gem. § 74 des

12. Sozialgesetzbuches [SGB XII])

Leitung: Marion Gorr, Zi. 317 a

☎ 9029-13831

E-Mail: soz-kosteneinziehung@

charlottenburg-wilmersdorf.de

E-Mail: soz-unterhalt@charlottenburg-

wilmersdorf.de

E-Mail: soz-bestattungen@charlottenburg-

wilmersdorf.de

Sprechzeiten: Di+Do 9-12 Uhr

Fachbereich 4

Soziale Dienste

Leitung: Angela Müller-Bittner, Zi. 126 b

☎ 9029-14069

Sozialdienst für Erwerbsfähige und Soziale Wohnhilfe

Kirsten Grobe-Prieß

Zi. 100 a, ☎ 9029-14977

Jens Weilandt

Zi. 100 f, ☎ 9029-14975

E-Mail: sozdienst-swh@charlottenburg-

wilmersdorf.de





Das Ehrenamtsteam
v. oben nach unten, jew.v.li.n.re:
Uwe Weise, Koordinator des Ehrenamtes
Mitarbeiterin Cornelia Bauer
Fachbereichsleiterin Angela Müller-Bittner
Stellvertretende Gruppenleiterin Andrea Bieber
Mitarbeiterin Jutta Baetge

Koordination der Ehrenamtlichen Dienste und Sozialkommissionen

Leitung: Uwe Weise, Zi.: 127 a
☎ 9029-14793
Fax: 9029-14770
ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Geburtstags- und Jubiläumsehrungen

Cornelia Bauer, Zi. 126 c
☎ 9029-14795
Fax: 9029-14770
Di+Do 9-12 Uhr

Seniorenprogramm

Sprechstunden: Di + Do 9-12 Uhr
Simone Kruschke
Seniorenprogramm, Seniorengruppen,
Ehrenamtlicher Dienst
Zi. 126 c, ☎ 9029-14792
Fax: 9029-14770
E-Mail: cw8404035@charlottenburg-wilmersdorf.de

Koordination der Ehrenamtlichen Dienste und Sozialkommissionen

Leitung: Uwe Weise, Zi.: 127 a
☎ 9029-14793
Fax: 9029-14770
ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de



Die **Freiwilligenagentur**
finden Sie im
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Zi. 1 + 2, ☎ 9029-13601
freiwilligenagentur@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechzeiten:
Jeden Di 10-12 Uhr, jeden Mi 15-17 Uhr,
jeden Do 16-18 Uhr
www.ehrenamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 5

Betreuungsbehörde

Leitung: N. N.
Zi. 11 ☎ 9029-14229, Fax: 9029-14239
E-Mail: betreuungsbehoerde@charlottenburg-wilmersdorf.de

Allgemeine Betreuungsangelegenheiten

Zi. 13-16
☎ 9029-14232, -14235, -14236, -14238,
-14222, -14237, -14240
Fax: 9029-14248, 14228
Di+Do 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

WIR SUCHEN

... ganz dringend interessierte Menschen, die ehrenamtlich in einer örtlichen Sozialkommission tätig werden möchten! Günstige Voraussetzungen sind Mobilität, Flexibilität, sowie Spaß und Interesse am Umgang mit Seniorinnen und Senioren.



Weitere Informationen über dieses Ehrenamt erhalten Sie telefonisch bei Cornelia Bauer, ☎ (030) 9029-14795

Gesundheitsamt

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin, Eing. Mansfelder Str. 16,
wenn nicht anders angegeben
Tel. 9029 -16020, E-Mail: ges-amtsleitung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 1

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche

Zentrale Anmeldung:

Ärztlicher Dienst

☎ 9029-16444, Fax: 9029-16245

E-Mail: kinder-und-jugendgesundheit@
charlottenburg-wilmersdorf.de

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Anmeldung / Sekretariat

☎ 9029-15536

E-Mail: kjpd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Therapeutischer Bereich

☎ 9029-16028, Fax 9029-16029

E-Mail: wolfgang.schaefer@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Zahnärztlicher Dienst

☎ 9029-16233

E-Mail: zaed@charlottenburg-wilmersdorf.de

Otto-Suhr-Allee (Eing. Alt-Lietzow 18) 10585 Berlin

Ärztlicher Dienst

☎ 9029-13651, Fax: 9029-13655

E-Mail: kinder-und-gesundheit@
charlottenburg-wilmersdorf.de

Haus des Säuglings

☎ 9029-13666 (Tagesdienst)

E-Mail: KJGD-Sozialarbeit@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Fachbereich 2

Infektionsschutz-, Katastrophen- und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Zi. 4110, ☎ 9029-16047, Fax 9029-16050

hygiene@charlottenburg-wilmersdorf.de

Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Speziell bei Fragen zum umweltbezogenen
Gesundheitsschutz

☎ 9029-16197, Fax: 9029-16050

E-Mail: umweltmedizin@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Lebensmittelpersonal- Beratungsstelle

Zuständig für die Bezirke Charlottenburg-
Wilmersdorf, Spandau, Tempelhof-
Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf
Zi. 4148

☎ 9029-16299, Fax 9029-16295

Kopflausnachschaufür Kitas und Schulen

Zi. 4150 ☎ 9029-16025, Fax:9029-16295

E-Mail: kopflaus@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Fachbereich 3

Beratungsstelle für behinderte und pflegebedürftige, krebskranke und aidskranke Menschen, ab 18 Jahren

(☎ Mansfelder Str. 16/Briener Str.)

☎ 9029-16040, Fax 9029-16041

bfb@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechstunden: Di u. Do 9-12 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung

Sozialpsychiatrischer Dienst

☎ 9029-16044, Fax 90 29-16042

sopsy@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechstunden: Di 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr

Dienstzeiten (telefonisch erreichbar):

Mo-Fr 8-16 Uhr

Berliner Krisendienst Region West

Zuständig für Charlottenburg-Wilmersdorf

Horstweg 2, 14059 Berlin

Täglich 16-24 Uhr ☎ 390 63 20

Nachtbereitschaft 24-8 Uhr ☎ 390 63 00

Fachbereich 4

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung

Zi. 3053 ☎ 9029 16880, Fax: 9029 16875

zentrum@charlottenburg-wilmersdorf.de

Mo, Di, Fr. 9-12:30 Uhr, Do 15-18 Uhr

Näheres zur Terminvereinbarung siehe auf
der Website

Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Abt. Familie, Jugend und Gesundheit

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Gesundheitsamt

Deutschmeisterstr. 24, 10367 Berlin

☎ 90296-4971, -4972, Fax 90296-4979

**Die einheitliche
Behördenrufnummer
„115“ in Berlin**

Sonderberatungen in den Bürgerämtern

Zusätzlich zum Standardangebot an Dienstleistungen, das in allen Bürgerämtern gleichermaßen vorhanden ist, können Sie in den einzelnen Bürgerämtern noch verschiedene **Sonderberatungen** in Anspruch nehmen.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Sprechzeiten

Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen

Rechtsanwalt Peter, Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgeramtssprechzeiten unter ☎ (030) 9029-17778:

Di 13-16 Uhr: Otto-Suhr-Allee 100, Zi. 245a, ☎ (030) 9029-12497

Do 11-16 Uhr: Hohenzollerndamm 177, Zi. 1042, ☎ (030) 9029-16226

Mi 10-12 Uhr: Heerstraße 12, Zi. 25, ☎ (030) 9029-17654

Mi 14-15:30 Uhr: Halemweg 18, Büro 1, Tel (030) 9029-25221

Beratung zu Fragen des Arbeits- und Sozialrechts

Arbeitslosenverband Deutschland e.V.

Otto-Suhr-Allee 100, Zi. 245a, ☎ (030) 97605198

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 16-18 Uhr

Rechtsanwältin Draeger / Rechtsanwalt Junge

Voranmeldung nicht erforderlich

Hohenzollerndamm 177, Zi. 1042, ☎ (030) 9029-16226 Rechtsanwältin Trippens

Jeden 4. Dienstag im Monat 16-18 Uhr

Mieterberatung

Berliner Mieterverein e.V., ☎ (030) 22626 0

Mitglieder von Mieterorganisationen und Mietrechtsschutzversicherte werden gebeten, von diesem Beratungsangebot keinen Gebrauch zu machen.

Rathaus Charlottenburg, Raum 245a:

Freitag 17-19 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung freitags ab 8 Uhr unter der ☎ 9029-18752.

Es werden 6 Termine vergeben.

• Dienstgebäude Hohenzollerndamm 174-177, Raum 1042:

Donnerstag 14-19 Uhr

Jeden 1., 3. oder 5. Montag von 8-13 Uhr

Jeden 2. oder 4. Mittwoch von 8-13 Uhr

Telefonische Terminanmeldung donnerstags von 11-13 Uhr unter der ☎ 9029-16229.

Es werden jeweils 12 Termine vergeben.

• Dienstgebäude Heerstraße 12, Raum 25:

Dienstag 16-18 Uhr

Telefonische Terminanmeldung dienstags von 12-13 Uhr unter der ☎ 9029-17631.

Es werden 6 Termine vergeben.

• Dienstgebäude Rudolf-Mosse-Stift, Rudolf-Mosse-Straße 9 im Umwelt- und Naturschutzamt, linker Eingang, Erdgeschoss, Raum 004 A:

Montag 14-16 Uhr

Telefonische Terminanmeldung montags von 11-12 Uhr unter der ☎ 9029-18888.

Es werden 6 Termine vergeben.

• Stadtteilzentrum Halemweg 18, Raum 101:

Donnerstag 15-17 Uhr

Telefonische Terminanmeldung montags von 10-11 Uhr unter der ☎ 9029-25260.

Es werden 6 Termine vergeben.

Rentenberatung

Durch Versichertenälteste, Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Berlin-Brandenburg

Otto-Suhr-Allee 100, Zi. 245a, ☎ (030) 9029-13593

Mo 9-11 Uhr: Frau v. Czapiewski, nur nach Terminvereinbarung: ☎ (030) 30100671 (AB)

Mi 12-13 Uhr: Herr Knak, nur nach Terminvereinbarung: ☎ (030) 3418874

Do 16.30-18.30 Uhr: Frau Evert, nur nach Terminvereinbarung: ☎ 01636359153

Beratung auch in Englisch, Russisch und Türkisch möglich.

Sonderberatungen in den Bürgerämtern

Weitere Rentenberatungen

Hohenzollerndamm 177, Zi. 1042, ☎ (030) 9029-16226

Jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat 17-18 Uhr:

Frau Matthes, nach Absprache: ☎ 017696874620 auch montags

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 10-12 und 14.30-18 Uhr:

Herr Manikowski, nur nach Terminvereinbarung: ☎ (030) 8912370

Di 11-13Uhr: Herr Kopecky, für den Bereich Schmargendorf

nur nach Terminvereinbarung: ☎ 0172 3228006

Hausbesuch möglich, Beratung auch in Englisch und Französisch

Halemweg 18, Büro 1

Mi 16.30-17.30 Uhr: Frau Grywnow, nur nach Terminvereinbarung: ☎ 0176 23746559

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 177, 1. OG, Zimmer 1042 (neben der Anmeldung),

jeden 2. u. 4. Mo im Monat, 11-13 Uhr, ☎ (030) 9029-16226

Otto-Suhr-Allee 100, 2.OG, Raum 245a, jeden 1. u. 3. Di im Monat, 11-13 Uhr,
☎ (030) 9029-13593.

Heerstrasse 12-14, EG, Zimmer 25, jeden 2. u. 4. Do im Monat, 11-13 Uhr,

☎ (030) 9029-17654

Halemweg 18, Raum 101, jeden 1. Di im Monat, 14-16 Uhr, außerhalb nach
Rücksprache unter ☎ (030) 3134647 (Frau Halten-Bartels)

DIE BESONDERE EMPFEHLUNG



Heckerdamm 225-231
13627 Berlin



JOHANNISCHES SOZIALWERK E.V.

Ambulante Pflege für ein selbstbestimmtes
Leben im gewohnten Umfeld



SOZIALSTATION GRUNEWALD/DAHLEM
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
Tel. 896 88-222
www.johannisches-sozialwerk.de

„Laib & Seele“

eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des RBB
Ausgabestelle in der Trinitatiskirche auf dem Karl-August-Platz

Bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner Charlottenburg-Wilmersdorfs, welche die Grundsicherungsgrenze nicht überschreiten, können jeden Dienstag von 11.30-14.30 Uhr in der Ausgabestelle für 1 Euro pro Erwachsener Beutel mit Lebensmitteln füllen lassen. Die Beutel bitte selbst mitbringen.

Vorzulegen sind als Nachweis:

- **der aktuelle Sozialhilfe- ALG-II oder Rentenbescheid.**

Auch das gültige **BVG-Sozialticket** gilt als Nachweis.

Nach Vorlage einer der o. a. Unterlagen erhalten Sie eine Ausweiskarte für Ihre zukünftigen Abholungen.

Für telefonische Rückfragen: ☎ (030) 787 16 352



stadtbibliothek@charlottenburg-wilmersdorf.de

Heinrich-Schulz-Bibliothek mit Musikbibliothek

Bezirkszentralbibliothek

Otto-Suhr-Allee 96 (Rathaus Charlottenburg), 10585 Berlin

☎ 9029-12217, -12205, -12352

Mo-Fr 11–19.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Medienrückgabe am Automaten Mo-So 6–22 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek – Mittelpunktbibliothek

Brandenburgische Str. 2, 10713 Berlin

☎ 9029-15900, -15907, -15908

Mo-Fr 11–19.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Medienrückgabe am Automaten Mo-So 6–22 Uhr

Eberhard-Alexander-Burgh-Bibliothek

Kinderbibliothek

Rüdesheimer Str. 14, 14197 Berlin

☎ 9029-17061

Mo, Di, Do, Fr 14–18 Uhr

in den Ferien Mo, Do 14–18 Uhr

Adolf-Reichwein-Bibliothek

Familienbibliothek

Berkaer Platz 1, 14199 Berlin

☎ 9029-22392

Mo, Fr 14–18 Uhr

Stadtteilbibliothek Halemweg

Familienbibliothek

Halemweg 18, 13627 Berlin, im Stadtteilzentrum

☎ 9029-25284

Di, Fr 14–18 Uhr

Johanna-Moosdorf-Bibliothek

Familienbibliothek

Westendallee 45, 14052 Berlin

☎ 9029-27803

Mo–Fr 14–18 Uhr

Ingeborg-Bachmann-Bibliothek

Familienbibliothek

Nehringstr. 10, 14059 Berlin

☎ 9029-24313

Mo–Fr 14–18 Uhr





Ehrenamtliche Mitarbeit in Charlottenburg-Wilmersdorf

Dankeschön-Feier im Wintergarten Varieté, v.li.n.re: Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit ehrte Karin Calbow, Winfried Haacke und Gerhard Gutsche für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement.



Mit dabei waren BVV-Vorsteherin Annegret Hansen und der Koordinator des Ehrenamtlichen Dienstes, Uwe Weise.

Foto: Raimund Müller

SIE möchten Ihre Umgebung aktiv mitgestalten, Ihre nachbarschaftlichen Kontakte erweitern, Anderen helfen und auch für sich selbst eine Aufgabe finden, in der Sie sich entfalten und interessante neue Erfahrungen machen können?

SIE können als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf oder in zahlreichen gemeinnützigen sozialen Projekten und Organisationen, die überwiegend in unserem Bezirk aktiv sind, mit Ihrem Engagement, Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen andere Menschen unterstützen und auch für sich selbst neue Lebensperspektiven entwickeln und Ihre persönlichen Kompetenzen erweitern.

SIE verfügen über freie Zeit, die Sie gern für Andere und auch für sich selbst nutzen möchten? Dann gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Sie, sich ehrenamtlich zu engagieren – zum Beispiel in den folgenden bezirklichen Einrichtungen:

- in den Sozialkommissionen, um Geburtstags- und Ehejubiläumsehrungen Hochbetagter vorzunehmen und soziale Kontakte in Ihrem Kiez zu pflegen;
- in den Seniorenclubs, um die Veranstaltungsbesucher zu betreuen oder auch eigene kreative Kursangebote zu machen;
- im Besuchsdienst der Seniorenheime der „Wilmersdorfer Seniorenstiftung“, um Vereinsamten soziale Kontakte zu ermöglichen;
- in der Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“, um naturnahe Schülergruppenbetreuung oder auch gärtnerische und handwerkliche Aufgaben zu übernehmen;
- in den Jugendverkehrsschulen, um an Wochenenden Kindergeburtstage und Veranstaltungen auszurichten.

Darüber hinaus gibt es vielfältige ehrenamtliche Betätigungsfelder in zahlreichen gemeinnützigen sozialen Projekten, die in unserem Bezirk und auch darüber hinaus aktiv sind und auf die Mitarbeit Ehrenamtlicher angewiesen sind, um ihre Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen zu können. Das reicht von der Unterstützung junger Familien und Alleinerziehender über Lese- und Ausbildungspatenschaften sowie Senioren- und Geflüchtetenbetreuung, Hospizarbeit, Obdachlosen- und Straffälligenhilfe, Natur- und Umweltschutz, Gartenarbeit, Büro-, Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufstätigkeiten bis hin zur Wahrnehmung rechtlicher Belange im Rahmen des Betreuungsgesetzes und der Unterstützung kultureller Einrichtungen.

WIE & WO?

- Ausführliche Informationen über das Angebotsspektrum für Ihr künftiges ehrenamtliches Engagement und die rechtlichen Rahmenbedingungen des Ehrenamts
- Individuelle Beratung bei der Suche nach einem Ihren Vorstellungen, Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechendes Betätigungsfeld
- Vermittlung an die von Ihnen ausgewählte Einrichtung
- Betreuung und Hilfestellung während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bietet Ihnen die vom Bezirksamt eingerichtete und von Ehrenamtlichen getragene

FreiwilligenAgentur

Charlottenburg-Wilmersdorf

im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
(am U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz)

Raum 1-2 (barrierefreier Eingang zwischen den Hauptportalen)

☎ 9029-13601 (außerhalb der Sprechzeiten AB)

E-Mail: freiwilligenagentur@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechzeiten:

Jeden Dienstag 10-12 Uhr, jeden Mittwoch 15-17 Uhr, jeden Donnerstag 16-18 Uhr

Keine Voranmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!



Foto: Andrea Bieber

Das Team der FreiwilligenAgentur

Heidemarie Hansen, Leiterin; Bodo Lamche; Marie-Luise Briese; Ete Jermis;

Dr. Ulrike Kölver und Jürgen Borchert

Uwe Weise, Koordinator des ehrenamtlichen Dienstes, ☎ 9029-14793

Fax: 9029-14770, E-Mail: ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Weitere Informationen:

www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/service/ehrenamt

Dort finden Sie auch das **Elektronische Formblatt: „Suche von Einsatzmöglichkeiten“**, mit dem Sie online Ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit anmelden und bereits eine Vorauswahl für ein Ihren Interessen entsprechendes Betätigungsfeld treffen können.

Wir setzen uns nach Erhalt Ihrer Anmeldung umgehend mit Ihnen telefonisch oder per E-Mail in Verbindung und laden Sie zu einem Informations- und Beratungsgespräch in unsere Sprechstunden ein.

Seit 20 Jahren

Tradition in Charlottenburg-Wilmersdorf:

Tag des Ehrenamtes – Gemeinsam ist mehr möglich



Tag des Ehrenamtes 2019:

Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit (2.v.re.) besuchte mit BVV-Vorsteherin Annegret Hansen (3.v.re.) den Stand der FreiwilligenAgentur. Mit dabei: die Mitarbeiterinnen vom Ehrenamtlichen Dienst Gabriele Rülk-Berse (li.) und Cornelia Bauer (2.v.li.). Ganz rechts: Die Leiterin der FreiwilligenAgentur Charlottenburg-Wilmersdorf, Heidemarie Hansen

Der Tag des Ehrenamtes hat das Ziel, für das Ehrenamt und das freiwillige Engagement zu werben und es publik zu machen. Vereine, Verbände, Polizei, freiwillige Feuerwehr, Organisationen, Fraktionen und Institutionen präsentieren sich an Marktständen und stellen ihre Arbeit vor. Dabei können sie mit anderen Teilnehmer*innen ins Gespräch kommen und neue Personenkreise für ihren Aufgabenbereich interessieren. Bürger*innen können die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, kennenlernen. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung erfolgt durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf. Ein musikalisches Rahmenprogramm und die Verleihung der Ehrenamtspreise an engagierte Bürger*innen des Bezirks, die z.B. zur Stärkung und Vernetzung nachbarschaftlicher Beziehungen beitragen, Umwelt fördernd arbeiten, einen generationsübergreifenden Ansatz verfolgen oder sich für die Förderung von Menschen mit Behinderungen engagieren, sind jedes Jahr das Highlight der Veranstaltung. Jedes Jahr toll moderiert von Ulli Zelle (RBB).

Wer bekommt einen Ehrenamtspreis?

Über die Verteilung der Ehrenamtspreise entscheidet eine Jury, der Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann; der Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Detlef Wagner; die Vorsteherin der BVV Charlottenburg Wilmersdorf, Annegret Hansen sowie die Vorsitzende der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf, Marion Halten-Bartels; die Leiterin der FreiwilligenAgentur, Heidemarie Hansen; der Vorsteher des Kinder- und Jugendparlaments und eine Journalistin angehören.

Ehrenamt wird belohnt

Ausgelobt wird ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro, das auf auf mehrere Preisträger aufgeteilt wird.

„Der Tag des Ehrenamtes und die Verleihung der Ehrenamtspreise sind eine besondere Gelegenheit, den bürgerschaftlich engagierten Menschen in unserem Bezirk ‚Danke‘ für ihren Einsatz, ihre Kraft und Zeit zum Wohle Anderer in unserer Gesellschaft zu sagen. Ohne ihren Einsatz wäre unsere Stadt um vieles ärmer.

An dieser Stelle bedanke mich aber auch ganz herzlich bei den Wilmersdorfer Arcaden für die Unterstützung bei unserer Bühnentechnik“, sagt Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit.



Humorvolle Ehrenamtspreisverleihung

v.li.n.re.: Moderator Ulli Zelle; Axel Neukum, Gewinner des 2. Preises (650 Euro); Uwe Weise, Koordinator des Ehrenamtlichen Dienstes, BVV-Vorsteherin Annegret Hansen und Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit

20-Jahre-Bilanz

Die Verleihung der Ehrenamtspreise erfolgt seit dem Jahr 2000.

Die Bilanz aus 20 Jahren kann sich sehen lassen:

114 Preisträger*innen:

Ehrenamtliche aus Vereinen, Initiativen, Projekten und „Einzelkämpfer*innen“ wurden geehrt

86.900 Euro Preisgelder wurden verliehen.

Jetzt schon vormerken:

20. Tag des Ehrenamtes

Freitag, 12. Juni 2020 von 11 bis 18 Uhr



in der Fußgängerzone
Wilmersdorfer Straße

Motto: **„Die goldenen Zwanziger“**

Standbuchungen nur per e-mail unter:
cw840437@charlottenburg-wilmersdorf.de

Anmeldeschluss: 31. Mai 2020

© EURAMEDIA WERBUNG Berlin Gabriele Jahn

Lebensqualität im Alter

Durch die längere Lebenszeit unserer Bevölkerung werden die Probleme der älteren Generation in den kommenden Jahren noch dringender und vielschichtiger. Immer mehr Ältere engagieren sich für ihre Belange, denn es ist nicht zu übersehen, dass spezielle Angebote im öffentlichen Raum aus Geldmangel reduziert oder sogar gestrichen werden. Besonders betroffen von solchen Maßnahmen sind diejenigen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wo bleibt also das Recht des Einzelnen an der Teilhabe am öffentlichen Leben? Diese Themen gehören in der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf zum Alltag, denn sie versteht sich als Lobby für Senior*innen und setzt sich für die Interessen der älteren Bürger*innen ein. Sie haben ein Recht, im Vorfeld der Entscheidungen gehört zu werden. Die Seniorenvertretung vertritt die Interessen der Bürger*innen gegenüber dem Bezirksamt, den Verwaltungen, Verbänden, Parteien und allen Institutionen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen.



Der neue Vorstand der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf:
Marion Halten-Bartels, Vorsitzende (vorn); Jutta Riemann, stellv. Vorsitzende (li.); Dr. Norbert Jacob, Finanzverwalter und Barbara Hoofe, Schriftführerin (re.)

Am 9. Dezember 2019 hat die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf einen neuen Vorstand gewählt. Die neue Vorsitzende ist Marion Halten-Bartels, ihre Stellvertreterin Jutta Riemann. Im Amt weiterhin dabei: Schriftführerin Barbara Hoofe und Finanzverwalter Dr. Norbert Jacob.

Lebendige Veranstaltungen

Doch nicht nur die Lobbyarbeit steht für die Seniorenvertretung, sondern auch viele Veranstaltungen und Foren bieten den älteren Bewohner*innen Abwechslung und Möglichkeit zur Begegnung. Deshalb bietet die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf auch interessante Ausflüge und Vorträge an, besonders beliebt ist das Umweltforum. Die Vertreter der Seniorenvertretung arbeiten auch in verschiedenen Arbeitsgruppen des Landesseniorenbeirates (LSBB), der die Senatsverwaltung berät, mit. Dadurch wirken sie indirekt auch bei der Gestaltung der Seniorenpolitik mit.

Das Engagement der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf findet sehr viel Beachtung, weit über die Grenzen des Bezirks hinaus:
Ende 2017 drehte das koreanische Fernsehen eine Serie über Ältere in Deutschland und hat bei den Beratungen der Seniorenvertretung gefilmt.

Die Dienstagsveranstaltungen im Nachbarschaftszentrum DIVAN in der Nehringstraße 8 haben durch Jutta Riemann ein neues Profil erhalten. Mit der Reihe „Erzähl eine Geschichte“ werden die Gäste ermuntert, als Zeitzeuge ihre Geschichte zu erzählen.

*Weitere Informationen zur Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf:
Siehe Seite 10 und 18.*

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Marion Halten-Bartels, Vorsitzende	Christa Kaleck
Jutta Riemann, stellv. Vorsitzende	Eveline Kupke
Barbara Hoofe, Schriftführerin	Christa Lüscher
Dr. Norbert Jacob, Finanzverwalter	Tombolo Mukengechay
Jens Friedrich	Axel Neukum
Henriette Gorski	Gabriele Schmidt
Dr. Gabriele Gutzmann	Gerhard-Peter Schulz
Eberhard Henze	Consuela Brosda-Rambichler

12. SENIOREN-BEZIRKSVERSAMMLUNG

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf führt im November 2020 von 16 bis 18 Uhr

im Rathaus Charlottenburg, Bürgersaal (3. OG)
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

ihre nächste Senioren-Bezirksversammlung durch.

Der genaue Termin ist ab Mai 2020 auf unserer Internetseite zu ersehen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Senior*innen können hier Anfragen und Anträge, nur zu seniorenpolitischen Themen, einbringen, was sie im Rahmen der Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben als verbesserungswürdig empfinden. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Bezirksstadträte/-in stehen ihnen Rede und Antwort. Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf sieht die Senioren-BV als große Chance zur Mitwirkung und Mitgestaltung ihres Umfeldes und lädt herzlich zum Besuch ein.

ANTRAGSTELLUNG

Fragen und Anträge ausschließlich zu seniorenpolitischen Themen sind spätestens bis 15. September 2020 (Posteingang) schriftlich einzureichen unter

E-Mail: seniorenvertretung.cw@gmx.de

oder Post an Seniorenvertretung,

Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin.

Rückfragen bei Marion Halten-Bartels unter ☎ (030) 313 46 47.

Beratungsangebote auf einen Blick

Seniorenvertretung

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf vertritt die Interessen der älteren Bürger*innen ab 60 Jahre gegenüber dem Bezirksamt sowie den Verwaltungen, Verbänden und Parteien. Sie erarbeitet Vorschläge zu Maßnahmen des Bezirks, soweit diese besondere Bedeutung für die im Bezirk lebenden Senior*innen haben und kann auch Anträge in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen. Sie arbeitet in den Ausschüssen mit und hat dort Rederecht. Sie berät und unterstützt ältere Bürger*innen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche und bei Fragen des täglichen Lebens.

Vorstand:

Vorsitzende:	Marion Halten-Bartels	☎ (030) 313 46 47
Stellv. Vorsitzende:	Jutta Riemann	☎ (030) 33 00 71 22
Schriftführerin:	Barbara Hoofe	☎ (030) 25 46 99 01
Finanzverwalter:	Dr. Norbert Jacob	☎ (030) 70 18 96 91

Postanschrift:

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
E-Mail: seniorenvertretung.cw@gmx.de
Internet: www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de
www.seniorenvertretung-city-west.de

Kontakttelefone:

Marion Halten-Bartels	☎ (030) 313 46 47
Jutta Riemann	☎ (030) 33 00 71 22
Dr. Norbert Jacob	☎ (030) 70 18 96 91
Gerhard-Peter Schulz	☎ (030) 862 34 84

Öffentliche Plenumsitzungen jew. 4. Montag im Monat von 14-16 Uhr
Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Lily-Braun-Saal.

Generationsübergreifende Veranstaltung: **Umweltforum – Natur hautnah erleben**
Termin wird im Internet bekanntgegeben

Weitere Informationen zur Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf: Seiten 16-17.

Es finden regelmäßige Beratungsstunden der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf in den Bürgerämtern statt. Alle Termine finden Sie auf Seite 10.

Neu im Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf:

Die Ombudsperson hilft

Sie werden vom Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf betreut und haben Anregungen, Fragen oder Probleme? Dann können Sie sich mit Ihren Anliegen rund um ALG II an die



Doris Kuhle

Ombudsperson Doris Kuhle wenden. Sie arbeitet ehrenamtlich und ist eine vom Jobcenter unabhängige Ansprechpartnerin.

Was Sie mit Doris Kuhle besprechen ist absolut vertraulich – sie wendet sich mit Ihrem Anliegen nur an das Jobcenter, wenn Sie damit ausdrücklich einverstanden sind. Doris Kuhle berät zu den Abläufen im Jobcenter, nimmt Ihre Anregungen auf und versucht, in Streitfällen, die Situation zu klären und unbürokratisch zu vermitteln. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass die Möglichkeiten des Jobcenters und der Ombudsperson an die bestehende Rechtslage gebunden sind.

Ein Termin bei der Ombudsperson ersetzt nicht den formalen Rechtsweg und unterbricht keine Fristen. Die Beratung ist keine Rechtsberatung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin: **Di von 9-12 Uhr** unter ☎ 0176 51 78 18 27. Bei Ihrem Anruf erfahren Sie auch, welche Unterlagen Sie ggf. zu Ihrem Termin mitbringen müssen.

Sprechstunde nur nach vorheriger Terminvereinbarung: Di zwischen 9 und 12 Uhr
Bitte haben Sie Verständnis, dass die Anzahl der Termine begrenzt ist.

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Jürgen Friedrich

Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Zi. 221 b, ☎ (030) 9029-12408, Fax: (030) 9029-12491

Sprechzeiten: nur nach vorheriger Terminvereinbarung

E-Mail: bmb@charlottenburg-wilmersdorf.de

Die Beratungsstelle für behinderte und pflegebedürftige Personen finden Sie auf Seite 8.

Allgemeiner Sozialdienst der Arbeiterwohlfahrt KV Berlin-Nordwest e.V.

Hofackerzeile 1B, 13627 Berlin, ☎ (030) 411 58 63 (Geschäftsstelle Roedernallee)

Wir beraten und informieren alle Bürger individuell und vertraulich über ihre gesetzlichen Ansprüche und helfen bei der Antragstellung. Wir bieten außerdem Rentenberatungen an.

Bei Bedarf vermitteln wir weiterführende Hilfen. Wir verstehen uns auch als Anlaufstelle für ein (erstes) klärendes Gespräch.

Förder- und Freizeitgruppen für Menschen mit Behinderung der Arbeiterwohlfahrt KV Berlin-Nordwest e.V.

☎ (030) 38 30 34 96, E-Mail: behinderten.arbeit@awo-nordwest.de

Wir arbeiten nach §§ 53, 54 SGB XII i. V. § 55 SGB IX

Sport, Kegeln, Malen und Basteln, Museums- und Ausstellungsbesuche, Ausflüge, Stadtteilerkundungen, Naturerkundungen, Theater- und Politikgruppe, Kochen und Backen, u.v.a.

Sprechzeiten: Mo 10-14.30 Uhr oder über die Kreisgeschäftsstelle:

AWO KV Berlin-Nordwest e.V., Roedernallee 77/78, 13437 Berlin

☎ (030) 411 58 63, Fax: (030) 41 47 98 59

www.awo-nordwest.de

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

☎ (030) 895 88-0, Fax (030) 895 88-99

E-Mail: info@absv.de, www.absv.de

Sprech- und Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do: 9.30-12.30 Uhr und 13-15 Uhr

Mi: 9.30-12.30 Uhr und 13-17.30 Uhr, Fr: 9.30-12.30 Uhr

Beratung, Reha-Schulungen, Hilfsmittel, Kulturangebote

Altenselbsthilfe- und Beratungszentrum des Sozialwerkes Berlin e.V. Stadtteilzentrum Käte-Tresenreuter-Haus

Humboldtstraße 12, 14193 Berlin, ☎ (030) 891 10 51/-52, Fax: (030) 892 60 08

E-Mail: sozialwerk@gmx.de, www.sozialwerk-berlin.de

Öffnungszeiten: täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, 10-18 Uhr

Senioren im Alter allein? Wir bieten eine Alternative mit unseren mehr als 20 Interessenkreisen, den 14-tägig stattfindenden Samstagsveranstaltungen (z.B. Konzerte klassisch oder modern, Weinfest), den beliebten Weihnachtsfeiern und dem bekannten Adventsbasar. Im kleineren Rahmen bietet das Erzähl-Café „Zeitzeugengespräche“ die Möglichkeit, Schauspieler, Autoren und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Gespräch kennenzulernen.

Wir sind ein Haus mit vielen Möglichkeiten der Teilhabe und der Beratung. Besuchen Sie uns.

Ein engagiertes Mitarbeiterteam erwartet Sie!

Berliner Krisendienst, Region West

– **Platane 19 e.V.** – Horstweg 2, 14059 Berlin, ☎ (030) 390 63 20

Täglich von 16-24 Uhr, Nachtbereitschaft: 24-8 Uhr, ☎ (030) 390 63 00

www.berliner-krisendienst.de

Betreuungsverein Johannesches Sozialwerk e. V.

Er berät Ehrenamtliche, die als Betreuer für bedürftige Menschen tätig sind und informiert über Vorsorgevollmachten/Patientenverfügungen und führt rechtliche Betreuungen durch.

Bismarckallee 23, 14193 Berlin, ☎ (030) 896 88 270, Fax: (030) 896 88 273

E-Mail: betreuungsverein@js-ev.de, www.johannesches-sozialwerk.de

Cura Betreuungsverein

Wilhelmsaue 33, 10713 Berlin

☎ (030) 300 96 98 10, Fax (030) 30 09 69 899

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 9-13 Uhr; Do 13-18 Uhr

E-Mail: cura-cw@nbhs.de

www.nbhs.de

Beratung, Gewinnung, Fortbildung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern und Vorsorgebevollmächtigten, Beratung zu Vorsorgevollmachten. Information zu Betreuungsverfügungen, Führung rechtlicher Betreuungen.

Diakonie Haltestelle

Perspektiven für Menschen mit Demenz

Die Diakonie Haltestelle wurde speziell für Menschen mit demenziellen Erkrankungen eingerichtet. Das Betreuungsangebot beinhaltet ein Gruppenangebot sowie einen häuslichen Besuchsdienst.

Die Diakonie Haltestelle wird durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Ausführliche Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie

in Charlottenburg:

Koordinator und Sozialarbeiter Hans-Jürgen Würfel

Toeplerstraße 5, 13627 Berlin, ☎ (030) 383 96 70

E-Mail: h.wuerfel@diakonie-charlottenburg.de

In Wilmersdorf:

Koordinatorinnen und Sozialarbeiterinnen:

Bianka Heinze-Adami und Stefanie Petzold

Diakonie-Station Wilmersdorf

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin, ☎ (030) 86 09 97 18/-19

E-Mail: haltestelle@diakonie-wilmersdorf.de

HÖRBIZ – Hörbehinderten-Beratungs- und Informations-Zentrum

Sophie-Charlotten-Straße 23 a, 14059 Berlin

☎ (030) 3260-2375, Fax: (030) 3260-2376

Besuchszeiten nach Terminvereinbarung: Mo und Di 9-12 Uhr, Do 12-18 Uhr

E-Mail: beratung@berliner-hoerbiz.de · www.hoerbiz-berlin.de

Soziale Beratung für Hörgeschädigte, Hilfsmittelberatung

Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Kontaktstelle PflegeEngagement

c/o SEKIS, Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

☎ (030) 89 02 85 35, Fax: (030) 89 02 85 40

Sprechzeiten: Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr

www.pflegeunterstuetzung-berlin.de

Selbsthilfe und Unterstützung für Pflegebedürftige und Angehörige

Netzwerk Anders Altern

c/o Schwulenberatung Berlin

Niebuhrstraße 59/60, 10629 Berlin, ☎ (030) 23 36 90 70, Fax: (030) 23 36 90 98

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-20 Uhr

E-Mail: info@schwulenberatungberlin.de · www.schwulenberatungberlin.de

Beratung und Freizeit für schwule Senioren, Wohnprojekt inkl. Pflege-WG

Selbsthilfekontaktstelle Charlottenburg-Wilmersdorf

Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

☎ (030) 89 02 85 38, Fax: (030) 89 02 85 40

E-Mail: selbsthilfe@sekis-berlin.de, www.sekis.de

Sprechzeiten: Mo 10-14 Uhr, Di 12-16 Uhr, Do 14-18 Uhr

Selbsthilfe zu allen gesundheitlichen und sozialen Themen



Strahlende Gesichter am Stand des Sozialwerks Berlin e.V. beim Tag des Ehrenamtes 2019: Das Magazin **LEBEN IN WESTEND** enthält viel Informationen für Senior*innen und liegt daher auch beim Sozialwerk Berlin e.V. aus. – v.li.n.re.: Dr. Ulrich Litzner, Margit Hankewitz und Peter Stawenow vom Sozialwerk Berlin e.V.; Judith Stückler, stellv. BVV-Vorsteherin und Claudio Jupe, Mda

SEKIS – Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle

Bismarckstraße 101, 10625 Berlin, ☎ (030) 892 66 02, Fax: (030) 89 02 85 40
 Sprechzeiten: Mo 10-14 Uhr, Di 12-16 Uhr, Do 14-18 Uhr
 E-Mail: sekis@sekis-berlin.de · www.sekis.de
 Selbsthilfe zu allen sozialen und gesundheitlichen Themen

Straßenverkehrsbehörde

Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin
 Hier erhalten Sie den blauen EU-Parkausweis und personenbezogene
 Schwerbehindertenparkplätze, Termine nach Vereinbarung
 ☎ (030) 9029-18251/-18253 Fax (030) 9029-18269
 E-Mail: daueranordnungen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Paul Gerhardt Hospiz Stationäres Hospiz und ambulanter Hospizdienst

Auguste-Viktoria-Straße 10, 14193 Berlin, ☎ (030) 8955-5300,-5320,-5038
 Hospizleitung: Andrea Chuks
 Sozialarbeiterin: Silvia Drömmmer
 Ambulanter Hospizdienst: Annett Morgenstern
 Professionelle Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen, Unterstützung und
 Beratung für Angehörige, Trauerbegleitung. Ausbildung zur/zum ehrenamtlichen Hospizhelferin
 und Hospizhelfer.

Pflegeberatung PREMIO

Großbeerenstraße 15, 10963 Berlin
 ☎ (030) 693 21 64 oder 0171-1919811, Fax: (030) 627 22 895
 Sprechzeiten Büro: Mo-Fr 9-13 Uhr, Mobil 24 h
 E-Mail: ch.schmidt@premioberlin.de · www.premioberlin.de
 Kostenfreie Pflegeberatungen und Angehörigenpflegekurse

Pflegestützpunkte in Charlottenburg-Wilmersdorf Wohnortnahe Anlaufstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen

Träger: In gemeinsamer Trägerschaft des Landes Berlin und der Kranken- und Pflegekassen.
 Bundesallee 50, 10715 Berlin
 ☎ (030) 893 12 31 oder (030) 893 12 72, Fax: (030) 85 72 83 37
 Zillestraße 10, 10585 Berlin
 ☎ 0800-26 50 80-25201, Fax: 0800-26 50 80-25206
Achtung: Heinickeweg 1, 13627 Berlin zur Zeit geschlossen
 Beratungen jetzt im Stadtteilzentrum Charlottenburg-Nord, Halemweg 18: Mi 10-14 Uhr
 Kiezstube Reichweindamm 6: jeden letzten Freitag im Monat: 10-12 Uhr
 Mehr Informationen zu den Pflegestützpunkten: Seite 23

Überbezirkliche Beratungsangebote von besonderer Bedeutung

Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V.

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, ☎ (030) 89 09 43 57, Fax: (030) 25 79 66 96

E-Mail: info@alzheimer-berlin.de

www.alzheimer-berlin.de

Sprechzeiten: Di 14-18 Uhr, Mi u. Do 10-12.30 Uhr und 13-15 Uhr

Persönliche und telefonische Beratung, Selbsthilfegruppen, Angehörigenschulungen, häusliche Entlastungsbetreuung.

Alzheimer Angehörigen Initiative e. V.

Reinickendorfer Straße 61 (Haus 1), 13347 Berlin, ☎ (030) 47 37 89 95, Fax: (030) 47 37 89 97

Sprechzeiten: Mo-Do 10-15 Uhr – Frau Zischner

E-Mail: AAI@alzheimer.berlin

www.alzheimer.berlin

Persönliche und telefonische Beratung, Betreuungsgruppen, Angehörigengruppen mit gleichzeitiger Krankenbetreuung, Tanzcafés, Ausflüge, häusliche Entlastungsbetreuung, betreute Urlaube, Pflegepflichtberatung, hauswirtschaftliche Unterstützung.

Seniorenicherheit

Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt – Zentralstelle für Prävention

LKA PräV 2 – Ansprechpersonen für Seniorenicherheit

☎ (030) 46 64-979 222, Fax: (030) 46 64-979 299

E-Mail: seniorenicherheit@polizei.berlin.de · www.polizei.berlin.de

Weitere Informationen auf der 2. Umschlagseite

Bürgertelefon der Berliner Polizei für Rat und Hilfe

Für alle Fälle, in denen Bürger Rat zu polizeilichen Fragen suchen, steht das Bürgertelefon der Polizei Berlin unter der Rufnummer ☎ (030) 4664 – 4664 rund um die Uhr zur Verfügung (innerhalb Berlins zum Ortstarif).

Pflege in Not – Beratungs- und Beschwerdestelle

☎ (030) 69 59 89 89 – Anrufbeantworter rund um die Uhr

E-Mail: pflege-in-not@diakonie-stadtmitte.de

Hilfe und Beratung bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen

Zielgruppe: Pflegenden Angehörige, Menschen, die gepflegt werden, Pflegepersonal, Ärzte, Freunde, Nachbarn. Angebote: Telefonische Beratung (auch anonym), persönliche Gespräche, Vermittlungsgespräche in Einrichtungen und Pflegediensten, Fortbildung für Pflegekräfte.

Bergmannstraße 44, 10961 Berlin

Telefonische Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr

Berliner Seniorentelefon (030) 279 64 44

E-Mail: info@berliner-seniorentelefon.de · www.berliner-seniorentelefon.de

Mo+Mi 12-14 Uhr, Fr+So 14-16 Uhr, auch wenn diese Tage Feiertage sind.

Wir helfen weiter bei Fragen zu Pflege, Wohnen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Rente – Einsamkeit, Problemen, Konflikten, Verlust – Fragen zur Freizeitgestaltung.

Opferhilfe Berlin e. V.

Oldenburger Straße 38, 10551 Berlin

☎ (030) 395 28 67, Fax: (030) 398 79 959

E-Mail: info@opferhilfe-berlin.de

www.opferhilfe-berlin.de

Sprechzeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, Di u. Do 15-18 Uhr

Beratung für Opfer von Straftaten und deren Angehörige. Psycho-Soziale Beratung, Prozessvorbereitung und -begleitung, Traumazentrierte Fachberatung.

Wohnortnahe Anlaufstelle:

Die Pflegestützpunkte Charlottenburg-Wilmersdorf



Die Zusammenarbeit der Träger (Land Berlin und Kranken- und Pflegekassen) dient vor allem dem Ziel, die Inanspruchnahme der gesetzlich vorgesehenen Sozialleistungen zu erleichtern.

Alle im Fall des Pflegebedürftigen in Frage kommenden Angebote zur Hilfe und Unterstützung sollen übergreifend und neutral aufeinander abgestimmt werden. Um dies für die Betroffenen und ihre Angehörigen zu erleichtern, wurden die Pflegestützpunkte eingerichtet.

Die Beratung erfolgt im Pflegestützpunkt, telefonisch oder in der häuslichen Umgebung durch erfahrene SozialarbeiterInnen und PflegeberaterInnen!

Wie sieht die Unterstützung durch die Pflegestützpunkte aus?

Pflegestützpunkte tragen dazu bei, die Versorgungsangebote in Berlin zu vernetzen. Mit den Informationen und Beratungen sollen pflegende Angehörige entlastet, unerwünschte Heimunterbringungen verhindert und auf ehrenamtliche Angebote hingewiesen werden. Weiterhin erhalten Menschen Unterstützung, um in ihrer eigenen Wohnung leben zu können.

Die Pflegestützpunkte begleiten den Wandel unserer älter und vielfältiger werdenden Stadtgemeinschaft. Unterstützt wird auch die bedarfsgerechte Versorgung älterer Menschen mit Migrationshintergrund, allen voran den Gastarbeitern der ersten Einwanderergeneration, von pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen sowie von älteren Menschen mit Behinderung.

In den Pflegestützpunkten können sich Pflegebedürftige, Ratsuchende und Angehörige umfassend, kostenfrei und unabhängig beraten lassen.

Die Pflegestützpunkte in Charlottenburg-Wilmersdorf haben folgende Sprechzeiten: Dienstag von 9 bis 15 Uhr und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 21

Nutzen Sie auch das kostenfreie Servicetelefon der Pflegestützpunkte Berlin:

☎ 0800 59 500 59, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

www.pflegestuetzpunkteberlin.de

Gadow-Gehrke

weil gute Pflege kein Zufall ist

Am 1. April 1989 haben Katharina Gadow und Ute Gehrke ihre ambulante Pflegestation HKP Gadow-Gehrke in der Danckelmannstraße 48 in Berlin-Charlottenburg gegründet und sind seitdem hier ansässig. Nachdem sich in den ersten Jahren das Einsatzgebiet von Charlottenburg ausgehend bis Neukölln, Reinickendorf und Wedding erstreckte, konzentrieren sich heute die Dienstleistungen ausschließlich auf Charlottenburg-Wilmersdorf.



Ute Gehrke

Fachlich qualifiziertes Team

Ein stabiles Team von qualifizierten Mitarbeiter*innen sichert die kontinuierliche und kompetente Versorgung der Klienten. Neben den Betreuungs- und Pflegeleistungen der Pflegeversicherung stehen für das breite Spektrum der Behandlungspflege von den Krankenkassen fachlich qualifizierte Pflegefachkräfte zur Verfügung. „Dem viel kommuniziertem Fachkraftmangel begegnen wir mit drei ausgebildeten Praxisanleitungen, die in Kooperation mit der Altenpflegeschule IFAG interessierte junge Menschen in der Altenpflege ausbildet“, berichtet Ute Gehrke.

Früherkennung von Demenz

„Wir beobachten unsere Klienten sehr genau und leiten bei den ersten Anzeichen bereits präventive Maßnahmen ein“, berichtet Ute Gehrke.



Christine Sonntag,
Pflegedienstleitung und leitende
Praxisanleiterin für unsere
Azubis

Bereits im Jahr 2013 hat die Hauskrankenpflege Gadow-Gehrke die Leitsätze der Kooperation zur „Demenzfreundlichen Kommune“ mit entwickelt. Ute Gehrke ist auch im Vorstand des Gerontopsychiatrischen Verbundes Charlottenburg-Wilmersdorf (GPV), der in Kooperation mit der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik seit drei Jahren „Bezirkliche Fachtage Gerontopsychiatrie“ als Fachveranstaltungen zu gerontopsychiatrischen Themen wie z.B. Früherkennung und Prävention bei Demenz, Überforderndes Verhalten und Altersdepression, durchführt. „Das Netzwerk, das dazu über den GVP aufge-

baut wurde, ermöglicht uns auf „kurzem Weg“ alle für unsere Klienten nötigen Vorkehrungen zu treffen“, erklärt Ute Gehrke und das schätzen ganz besonders auch deren Angehörige.

Unterstützung und Hilfe

Berufsfremde Bedarfe in der Häuslichkeit wie z.B. med. Fußpflege, Maniküre, Friseur, Fahrbarer Mittagstisch, Beratung und Besorgung von Pflegehilfsmitteln etc. können zuverlässig durch die Unterstützung starker Kooperationspartner angeboten und vermittelt werden.

„Unser Ziel: Ständig auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften die

Lebensqualität jedes Einzelnen zu erhalten und zu verbessern, u.a. werden zwei Mitarbeiter*innen beschäftigt, die sich auf Wundmanagement spezialisiert haben“, sagt Ute Gehrke.



Seit über 30 Jahren für Sie da!



Gadow-Gehrke

Häusliche Krankenpflege

Danckelmannstraße 48 · 14059 Berlin

Tel. 030 / 13 88 79 9-0 · Fax 030 / 13 88 79 9-29

www.hkp-gadow-gehrke.berlin

Integration in Charlottenburg-Wilmersdorf

In Charlottenburg-Wilmersdorf wurden drei Interkulturelle Begegnungsstätten eingerichtet. Hier finden Menschen mit Migrationshintergrund Ansprechpartner*innen und Unterstützung für ihre Integration. Eine enge Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort garantiert, dass Ressourcen sinnvoll eingesetzt und keine Doppelstrukturen geschaffen werden. Folgende Projekte sind zentraler Bestandteil der bezirklichen Strategie zur Integration:

Ulme 35

Interkulturanstalten
Westend e.V.
Ulmenallee 35
14050 Berlin
www.interkulturanstalten.de

Pangeahaus e.V.

Trautenaustraße 5
10717 Berlin
www.pangea-haus.de

nachbarschaft e. V.

Straße am
Schoelerpark 37
10715 Berlin
www.nachbarschaft-ev.de



Foto: © Interkulturanstalten Westend e.V.

IBIP – Interkulturelle Brückenbauer*innen in der Pflege

Pflegestützpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf

Fr. Miller (Russisch)

Bundesallee 50, 10715 Berlin, ☎ (030) 893 12 31, Mobil: 0163 550 68 35

Muslimisches Seelsorgetelefon – ein Notruf für die Seele

Der Dienst am Telefon wird von ehrenamtlichen Muslima und Muslimen geleistet. Außer den normalen Telefongebühren fallen keine Kosten an. ☎ 030/44 35 09 821

Haus der Kulturen Lateinamerikas e.V.

Medizinische, soziale, juristische u. psychologische Beratung in spanisch u. portugiesisch
Pfalzburger Straße 42, 10717 Berlin
☎ 030/394 04 78-0

Integrationspreis

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf verleiht jährlich den Integrationspreis an Einzelpersonen und Vereine, die sich für die Integration im Bezirk einsetzen. Verliehen wird der Preis am 18. Dezember, dem Internationalen Tag der Migrantinnen und Migranten.

Weitere Details sind auf der Internetseite des Integrationsbüros veröffentlicht:

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/beauftragte/integration/veranstaltungen/gremien-und-veranstaltungen-des-integrationsbueros-663449.php>

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) und Jugendmigrationsdienst (JMD)

Deutsches Rotes Kreuz

Bundesallee 73, 12161 Berlin

☎ (030) 600 300-1231

E-Mail:

migrationsberatung@drk-berlin.de
(Englisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Armenisch, Französisch)

AWO Fachstelle für Integration und Migration

Trautenastr. 5, 10717 Berlin

☎ (030) 884 721 61

E-Mail: fim-cw@awoberlin.de

(Englisch, Französisch, Koreanisch, Russisch)

Berliner Landesverband der Vertriebenen e.V.

Forckenbeckstr. 1, 14199 Berlin

☎ (030) 25 47 348

E-Mail: MEBBerlin@gmx.de

(Russisch)

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Wilmersdorfer Str. 145/146, 10585

Berlin, E-Mail: t.cimbal@LmDR.de

(Russisch)

Anlauf- und Beratungsstelle Nevo Drom für bedürftige europäische Roma und Nicht-Roma

Amaro Foro

Kaiser-Friedrich-Str. 19, 10585 Berlin

☎ (030) 61 08 11 020

E-Mail: anlaufstelle@amaroforo.de

Integrationslots*innen Charlottenburg-Wilmersdorf

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

c/o Pangea-Haus

Trautenastr. 5, 10717 Berlin

☎ (030) 88 71 05 36

E-Mail: intlot-cw@dwstz.de

Kiezmütter und Kiezväter

Evangelischer Jugendhilfverein

Malteserstr. 113/121, 12249 Berlin

☎ 030 46 90 02-21

E-Mail: kiemuevae@jugendhilfverein.de

■ **Integrationsbüro**

Rathaus Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 100

10585 Berlin

Geschäftszimmer, Zi. 437

☎ (030) 9029-13329, Fax: 9029-12647

E-Mail: integrationsbuero@charlottenburg-wilmersdorf.de



Leon Godefroy

■ **Integrationsbeauftragter**

Leon Godefroy, Zi. 437a

☎ (030) 9029-12547

E-Mail: integrationsbeauftragter@charlottenburg-wilmersdorf.de

■ **Migrationsbeirat**

Der Migrationsbeirat Charlottenburg-Wilmersdorf möchte der Vielfalt im Bezirk eine Stimme geben, friedlich und unabhängig

von der Herkunft und ein neues Gesellschaftsbild verankern, in dem sich alle Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur gemeinsam im Bezirk zu Hause fühlen. Nähere Informationen unter: <https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/beauftragte/integration/migrationsbeirat/artikel.712902.php>

■ **Interreligiöser Dialog Charlottenburg-Wilmersdorf**

Sprecher*innen: Hr. Kissel, Fr. Mehrez und Hr. Königsberg

Geschäftsführung: Integrationsbüro

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/beauftragte/integration/der-interreligioese-dialog-charlottenburg-wilmersdorf-779406.php>

Sozialer SENIORENSPORT Charlottenburg-Wilmersdorf 50+

Die Besonderheit des sozialen Seniorensportes in Charlottenburg-Wilmersdorf liegt darin, dass es bei uns nicht um die Leistung, sondern den Spaß an Spiel und Bewegung geht. Wir brauchen keine Turniere mehr zu gewinnen, obwohl wir uns gerne im Spiel verausgaben.

Wir lieben es, unter professionellen Rahmenbedingungen mit gutem Material zu spielen, aber niemand ist zu schlecht oder zu alt. Unsere Gruppengröße bewegt sich z. B. beim Tischtennis zwischen 35 und 45 Personen, es sind also immer Spielpartner in der Gruppe, die spielerisch zu einem passen. Dadurch, dass wir keinem Verband angehören und keine Funktionäre haben, kommen wir mit relativ geringen Mitgliedsbeiträgen aus. Die Sportgruppen heißen Bürgerinnen und Bürger aus Charlottenburg-Wilmersdorf herzlich willkommen, wenn Sie das Mindestalter von 50 Jahren erreicht haben – eine Altersgrenze nach oben hin gibt es nicht.

**Auskunft zu diesen sportlichen Angeboten gibt
gern Simone Kruschke im Rathaus Charlottenburg,
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Zi. 126 c, ☎ 9029-14792
Sprechzeiten: Di und Do 9-12 Uhr**

Zur Zeit bieten wir u.a.:

Tischtennis

Werner-Ruhemann-Sporthalle
Forckenbeckstraße 37/
Ecke Cunostraße
14199 Berlin
Mo, Mi, Do 13-16 Uhr
Jahresbeitrag: 80,- €/GSB 40,-€

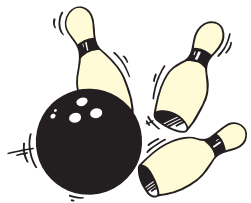
Federball / Badminton

Werner-Ruhemann-Sporthalle
Forckenbeckstraße 37/
Ecke Cunostraße
14199 Berlin
Mi 14-16 Uhr
Mitgliedsbeitrag = 25,- € jährlich
Grundsicherungsempfänger
spielen kostenfrei mit.

Termine für

- Wandergruppe Spree
- Sonntagswanderer
- Dienstagsspaziergänge
- Mittwochsspaziergänge
- Stadterkundungen

sind im Internet unter:
www.charlottenburg-wilmersdorf.de
in der Rubrik „Aktivitäten außerhalb
der Seniorenclubs“ zu finden.



Bowling

im City Bowling Hasenheide
am U-Bhf Herrmannplatz
(verbilligte Parkplätze direkt vor der Tür)
Do 10.30 bis ca. 12.30 Uhr
Mitgliedsbeitrag = 17,50 € monatlich
(für 3 Spiele/Termin,
Zusatzrunde je 1,60 € extra)
Grundsicherungsempfänger
monatlich 3,- €
Gastspieler 6,- €
pro Spieltag bei 3 Spielen.

Weitere Angebote für Senioren

finden Sie in unserem quartalsweise erscheinenden Seniorenprogrammheft „SenPro ProSen“ sowie in der Broschüre des Landessportbundes Berlin: SENIORENSPORT. Die Broschüre kann über den Landessportbund Berlin e.V. telefonisch angefordert werden: ☎ (030) 30 002-127

Pool-Billard



Die Gruppe trifft sich einmal in der Woche im billard international MM GmbH, Knesebeckstraße 38 – 49, 10719 Berlin, freitags zwischen 10.30-12.30 Uhr.

Dauer: max. 2 Std. pro Spieltag.

Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 36,- Euro. Gäste zahlen den regulären Preis.

Grundkenntnisse sind erforderlich. Ansprechpartner: Herr Gerber (vor Ort)

Weitere Termine unter: www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Voranmeldung erforderlich.

Nordic Walking

Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr.

Das Ziel ist, gemeinsam ungestört in der Natur zu sein und mit Freude durch die Bewegung den Körper fit zu halten. Das A und O beim Nordic Walking ist die richtige Ausrüstung.

Treffpunkt:

Am Eingang zum Volkspark Wilmersdorf an der Blissestraße, auf der linken Seite.

Dauer: max. 1 Std. (ca. 4 km), kostenfrei

Kegeln

Kegelgruppe, Kegelbahn in der Zillestraße 113, Gasthof „Stelzeneder“

Do 10-13 Uhr, 14-tägig, pro Spieltag 3,- €

Über männliche Verstärkung würde die Gruppe sich freuen.

Kegelgruppe „Gut Holz, Kegelbahn in der Auerbacher Straße 7,

im Haus des Allgemeinen Blindenvereins / S7 Bahnhof Grunewald

Do 12-14 Uhr, 14-tägig, Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 25,- €



Seit vielen Jahren beliebt:

Die Kiezspaziergänge

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann bietet einmal monatlich, jeweils am zweiten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr, einen Kiezspaziergang durch einen Charlottenburg-Wilmersdorfer Kiez an.

Wenn der Bezirksbürgermeister verhindert ist, übernimmt ein anderes Bezirksamtsmitglied die Führung.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Erläuterungen zu den Kiezspaziergängen, zum jeweiligen Ortsteil, zu den Gebäuden und Institutionen am Weg finden Sie im Internet unter www.kiezspaziergaenge.de

Weitere Seniorensportangebote

Pro Sport Berlin 24 e.V. Proспортstudio Wilmersdorf

Forckenbeckstraße 18
14199 Berlin
☎ (030) 89779715

Unsere Angebote:

Bewegter Rücken

Mo 12.30-13.30 Uhr

Funktionsgymnastik

Mo 09-10 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beweglichkeitstraining

Do 13-14 Uhr

Gymnastik

Mi 18-19 Uhr

Yoga

Fr 10-11.30 Uhr + 11.30-13 Uhr

Medical Move®

Di 10-11 Uhr

Faszientraining

Mi 13.15-14 Uhr

Pilates

Do 12-13 Uhr

Fr 14-15 Uhr

Qi Gong

Mo 11-12.30 Uhr, So 10.30-12 Uhr

Rehabilitationssport

Mo 13.30-14.15 Uhr + 14.30-15.15 Uhr
+ 16-16.45

Di 09-09.45 Uhr + 16-16.45 Uhr +
16.45-17.30 Uhr + 17.30-18.15 Uhr
18.15-19 Uhr

Mi 09-09.45 Uhr + 14-14.45 Uhr +
17-17.45 Uhr

Do 10-10.45 Uhr + 14-14.45 Uhr +
15-15.45 Uhr

Fr 12-12.45 Uhr + 13.15-14 Uhr

Vital Mix

Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr

Wirbelsäulengymnastik

Mo 15-16 Uhr

Fr 18.30-19.30 Uhr

Pro Sport Berlin 24 e.V. Proспортstudio Charlottenburg

Glockenturmstr. 21
14053 Berlin
(030) 36434780

Unsere Angebote:

Body Balance

Do 09-10 Uhr

Faszientraining

Fr 18-18.30 Uhr

Pilates

Mi 10-11 Uhr, So 11-12 Uhr

Qi Gong

Mo 17-18.30 Uhr, Fr 11-12.30 Uhr

Yoga

Mo 10-11.30 Uhr

Mi 11-12 Uhr + 17-18 Uhr

Sa 10-11.30 Uhr

Rehabilitationssport

Mo 10-10.45 Uhr

Di 16-16.45 Uhr + 17-17.45 Uhr

Mi 09-09.45 Uhr + 10-10.45 Uhr

Do 17-17.45 Uhr

Fr 09-09.45 Uhr + 10-10.45 Uhr



Fit ab 50

Do 10-11 Uhr

Vital Mix

Di 11-12 Uhr

Medical Move®

Fr 09-10 Uhr

Wirbelsäulengymnastik

Mo 09-10 Uhr

Di 18-19 Uhr

Fr 09-10 Uhr + 17-18 Uhr

Konditionsgymnastik

Mo 10-11 Uhr

Health Jumping®

Di 09-10 Uhr

Stretching

Mo 11-12 Uhr

Weitere Seniorensportangebote

Charlottenburger Turn- und Sportverein von 1858 e.V.

Geschäftsstelle:
Krumme Straße 12, 10585 Berlin
☎ (030) 93 93 17 41
www.tsv58.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr: 10-14 Uhr
Di, Mi: 15-19 Uhr

Unsere Angebote : Senioren gymnastik

Mo 17-18.30 Uhr
Sybelstraße 2

Gesundheitssport 50+

Mo 17.15-18.15 Uhr und 18.30-19.30 Uhr
Richard-Wagner-Straße 30

Rehabilitations-Sport

Mo 16-16.45 Uhr
Krumme Straße 10

Präventive Wirbelsäulengymnastik

Di 9-10 Uhr und
11.30-12.30 Uhr
Krumme Straße 10

Beckenbodengymnastik

Di 10.15-11.15 Uhr
Krumme Straße 10

Flotte Ferse 50+

Mi 18.30-19.30 Uhr
Nithackstraße 8

Fit trotz Alter

Mi 20-21.30 Uhr
Schustehrusstraße 43

Ballettstudio



Inh. Sabine Neske-Krüger

Fit bis ins hohe Alter

Tanzen hält körperlich und geistig jung, macht fit und viel Spaß in der Gemeinschaft!

Unsere Kurse:

- Allgemeine Gymnastik mit Musik
- Ballettkurse und Stepptanz
„Ein Kindheitstraum wird wahr!“
- Rehasportgruppen „Reha Fit“

Vereinbaren Sie Ihren Termin
für eine individuelle Beratung:

☎ **030 - 897 39 976** oder
per E-Mail: info@ballettstudio-marlen

Unsere Studios in Wilmersdorf sind zentral gelegen
und mit Aufzug!



Ausflugstipp: Der Grunewaldsee in Charlottenburg-Wilmersdorf ist mit 175.000 m² der größte See des Bezirks und ist besonders bei Hundebesitzern sehr beliebt

Freizeitangebote von A-Z

AWO-Kontakt- und Beratungszentrum Charlottenburg-Nord der Arbeiterwohlfahrt KV Berlin-Nordwest e.V.

Hofackerzeile 1 B, 13627 Berlin, ☎ (030) 411 58 63

E-Mail: hofackerzeile@awo-nordwest.de

www.awo-nordwest.de

Frühstück, Spiele, Gedächtnistraining, Gymnastik, Singe-Gruppe, Eltern-Kind-Gruppe, Handarbeiten, Suppentag, Themenveranstaltungen, Angebote für Menschen mit Behinderung.

Termine zu den Angeboten bitte telefonisch erfragen.

Raumvermietung für Festivitäten etc.,

DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V.

Seniorenfreizeitstätte

Otto-Suhr-Allee 91A, 10585 Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Bachmann, ☎ (030) 39 88 53 56

Mo 8.30 – 9.15 Uhr + 10–10.45 Uhr + 11.30–12.15 Uhr: Hockergymnastik

Di 10.00 –12.30 Uhr: Dart (alle 14 Tage)

Di 13.00 –15.00 Uhr: Bingo (alle 14 Tage)

Mi 8.30 – 9.15 Uhr: + 10–10.45 Uhr: Atem, Bewegung und Entspannung

Do 13.00 –14.30 Uhr: jeden 2. und 4. Donnerstag Gedächtnistraining

Familie Franke Park Alterssitz City

Meinekestraße 14, 10719 Berlin, ☎ (030) 88 57 61 0

Mo u. Mi: 15 Uhr Musikalischer Kaffee- und Kuchentreff

Unsere besonderen Events:

Nachbarschaftsfest:

Mi 10. Juni 2020 von 14–17 Uhr

KWA Stift im Hohenzollernpark

Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf

Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin

☎ (030) 89734-001, Fax: (030) 89734-599

E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de · www.kwa.de

Ansprechpartnerin: Nadin Collowino

Umfangreiches Veranstaltungsangebot bei uns im Haus:

Kleinkunst, Vorträge, Lesungen, Konzerte, u. v. m.

Alle 3 Monate erscheint unser Veranstaltungskalender.

Sie erhalten ihn kostenlos bei uns im Haus oder auf Bestellung.

Siehe Anzeigen Seiten 61 und 65

Martin Luther Krankenhaus

Caspar-Theyß-Straße 27-31 (in der Kapelle), 14193 Berlin

K+K - Krankenhaus plus Kultur – jeweils donnerstags 16:30 Uhr – Eintritt frei

19.03.2020: Peer Fritze (Gitarre), Bella Paloma (Gesang) – **Spanische Canciones**

23.04.2020: Musikduo „WIENER BLUUT“ – **Frühlingsgeflüster**

07.05.2020: Rebecca Pierson (Flügel), Bettina Hartl (Bandoneon), Dariusz Blaszkiewicz (Violine)

Musik für die Seele

18.06.2020: Kantorin Christina Schütz – **Orgelmusik trifft Pop, Groove & Funk**

16.07.2020: Marlies Carbonaro (Gesang) – **Lauf der Welt**

17.09.2020: Sonja Walter (Gesang, Flügel) – **Berliner Pflanze sticht in See**

15.10.2020: Peer Fritze (Gitarre), Jochen Horvath (Akkordeon) – **Musik Querbeet**

19.11.2020: Michael Schütz (Kirchenmusiker, Kantor) – **Bekannte Melodien des Evangelischen Gesangbuches in neuem musikalischen Gewand**

17.12.2020: **Wunschlidersingen im Advent**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Website des

Martin Luther Krankenhauses unter: www.jsd.de/martin-luther

Siehe Anzeige Seite 71

Paul Gerhardt Hospiz

Stationäres Hospiz und ambulanter Hospizdienst

Auguste-Viktoria-Straße 10, 14193 Berlin, ☎ (030) 8955-5300

Ausstellungen und Konzerte bitte erfragen.

E-Mail: andrea.chuks@jsd.de



Täglich wechselnder MITTAGSTISCH
in Selbstbedienung zu fairen Preisen!

Montag - Sonntag: 12 - 14 Uhr

Wochenkarte: www.st-michaels-heim.de/gastronomie



ST. MICHAELS
RESTAURANT



Bismarckallee 23, 14193 Berlin

Pro Senioren

Residenz Kurfürstendamm

Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin

Wir bieten verschiedene Veranstaltungen an und freuen uns auf Sie!

Auskünfte unter ☎ (030) 890 63-100

Siehe Anzeige Seite 55

Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH

Haus Birkholz, Gervinusstr. 40, 10629 Berlin (direkt am S-Bahnhof Charlottenburg)

Zeitzeugenstammtisch

Zeitzeugnisse von unschätzbaren Wert aus fast vergessenen Tagen – vorgetragen und diskutiert von Bewohnern, Nachbarn und Mitgliedern der Zeitzeugenbörse Berlin e.V.

In der Regel jeden ersten Montag im Monat von 17 – 19 Uhr

Bitte Aushänge beachten, Eintritt frei

Anmeldung: ☎ (030) 38 39 58-0, E-Mail: berlin@birkholz-net.de

Wir freuen uns auf Sie.

Siehe Anzeigen Seiten 36-37

Sozialwerk Berlin e.V.

Humboldtstraße 12, 14193 Berlin, ☎ (030) 8911051/-52

Unsere detaillierten Freizeitangebote und Veranstaltungen sehen Sie unter:

www.sozialwerk-berlin.de

Siehe auch Seite 19

St.-Michaels-Heim

(Räume siehe Hauswegweiser)

Bismarckallee 23, 14193 Berlin, ☎ (030) 896 88-0, Fax: (030) 896 88-185, barrierefrei

Angebote: Mo 18.30 Uhr – Film im Kinosaal. Veranstaltungsplan bitte tel. anfordern.

- Kulturelle Gruppe im Salon Mendelssohn alle 4 Wochen

Do ab 16 Uhr (außer Juli und August)

- Gesprächskreis der Kirchen und Religionsgemeinschaften AKR

Do ab 19 Uhr, 1 x monatlich, Termine erfragen

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Seniorenwohnhaus Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin

Offene Kaffeerunde in der 1. und 3. Woche im Monat

Montags ab 14 Uhr am Heckerdamm 228, 13627 Berlin – Kosten: 2,00 Euro

Mittwochs ab 14 Uhr in der Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin – Kosten: 2,50 Euro

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei und

lernen neue Menschen kennen.

Seniorenclub Herthastraße

Herthastraße 25a, 14193 Berlin-Grunewald ☎ (030) 891 72 95, Fax: (030) 747 53 690

E-Mail: herthastrasse@wilmstift.de

Seniorenclub Wallotstraße

Wallotstraße 4, 14193 Berlin ☎ (030) 82 41 121, Fax: (030) 32 51 36 98

E-Mail: wallotstrasse@wilmstift.de

Interkulturelle Begegnungsstätten:

Ulme 35

Interkulturanstalten Westend e.V.

Ulmenallee 35, 14050 Berlin

www.interkulturanstalten.de

nachbarschaft e. V.

Straße am Schoelerpark 37, 10715 Berlin

www.nachbarschaft-ev.de

Pangeahaus e.V.

Trautenastraße 5, 10717 Berlin

www.pangea-haus.de

Freizeitangebote in den Kirchengemeinden

Ev. Kirchengemeinden im Ortsteil Charlottenburg

Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Ev. Campus Daniel, Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin

Wir ergänzen die Aktivitäten der einzelnen Kirchengemeinden:

Ansprechpartner: Stefan Kohlstädt, Fachberatung für Ehrenamtlichen- & Seniorenarbeit

☎ (030) 863 90 99 15, Fax: (030) 863 90 99 09

E-Mail: kohlstaedt@cw-evangelisch.de · www.cw-evangelisch.de

Angebote: Gesprächskreis über Gott und die Welt

Frühstück mit An- & Bedacht

Begegnungscafés für Trauernde

Vortragsreihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“

Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee

Herbartstraße 4-6, 14057 Berlin, ☎ (030) 321 10 94, Fax: (030) 326 03 311

E-Mail: buero@lietzenseeegemeinde.de · www.lietzenseeegemeinde.de

Sprechzeiten: Di 10-13 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 17-19 Uhr

Angebote: Seniorenkreis Fr 15-16.30 Uhr, Mütterdienst (Senioren) jeden 2. Do 16-17.30 Uhr

Männerkreis, 1x monatlich am Freitag 18 Uhr, Termin bitte telefonisch erfragen

Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord

Toeplerstraße 3, 13627 Berlin, ☎ (030) 381 34 78, Fax: (030) 38 30 44 01

E-Mail: buero@charlottenburg-nord.de

Sprechzeiten: Mo 9-13 Uhr, Di 16-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Martina Höpfner

Angebote: Beratung Mo 14 - 16 Uhr,

Kleidertrödel Mo 14 - 16 Uhr, Gymnastik Di 10-11 Uhr: und 11-12 Uhr:

Ev. Kirchengemeinde Epiphaniien

Knobelsdorffstraße 72-74, 14059 Berlin, ☎ (030) 89 06 22 60, Fax: (030) 89 06 22 62

E-Mail: kontakt@epiphaniien.de; www.epiphaniien.de

Sprechzeiten: Mo+Di 11-13 Uhr, Do 15-18 Uhr

Angebote: Mo 19 Uhr: Kantorei/Chor

Do 15 Uhr: Seniorennachmittag mit Kaffee und Programm.

Außerdem bieten wir: Literaturkreis, Volksliedersingen, Gedächtnistraining, Spaziergänge, Besuchsdienst, Glaubens- und Bibelgespräche, regelmäßige Konzerte und ständig wechselnde Ausstellungen.

Den Gemeindebrief mit allen Angeboten senden wir Ihnen gerne regelmäßig kostenfrei zu.

Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg

Tannenbergallee 6, 14055 Berlin

E-Mail: buero@friedensgemeinde.berlin, www.friedensgemeinde.berlin

Gemeindebüro ☎ (030) 304 49 96

Pfarrerin Franke-Atli: ☎ 0176-55 45 66 51, Pfarrer Häfele: ☎ 0151-26 31 76 89

Angebote:

Im Gemeindehaus Tannenbergallee 6:

Charlottenburger Kantorei für erfahrene Sängerinnen und Sänger Do 19.30 – 22 Uhr jeden 4. Mi. im Monat: Bibliolog – Biblische Geschichten kennen und schätzen lernen

Herrmann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56, 14055 Berlin:

Do 16-17.30 Uhr: Tanzen ab 50 – kein Paartanz

Jeden 3. Mi. im Monat 15 Uhr: Gesprächscafé für Erwachsene

Fortsetzung auf Seite 38

Seniorenpflege Birkholz

Ein fester Platz im Charlottenburger Kiez

Das Haus Birkholz

In unserem Haus erwartet Sie ein buntes und turbulentes Zusammenleben. Unsere vielfältigen sozialen Betreuungsangebote bieten jedem Bewohner die Möglichkeit, eine Beschäftigung zu finden, die ihm Spaß macht: egal ob Sie an Spielegruppen teilnehmen, im Tanzcafé das Tanzbein schwingen oder an Ausflügen in Berlin und Umgebung teilnehmen wollen. Wir unterstützen Sie gerne da, wo es nötig ist und dann, wenn Sie es wollen.

In den kleinen Wohngruppen mit eigener Wohnküche finden Sie sich leicht zurecht. Wenn Ihnen aber nach Ruhe und Alleinsein zumute ist, bleibt Ihr Zimmer Ihr vertrauter Rückzugsort. Andererseits wird in unserem Haus kaum eine Gelegenheit zum Feiern ausgelassen.

Und gerne laden wir uns Gäste ins Haus ein. Unser Zeitzeugenstammtisch ist aus dem „Kiezleben“ nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß findet er jeden 1. Montag im Monat statt. Über die wechselnden Vortragsthemen informieren Plakate am Hauseingang.

Sie haben im Übrigen jeden Samstag die Möglichkeit in der Zeit von 10 bis 15 Uhr, eine Hausführung zu besuchen und sich persönlich einen Eindruck zu verschaffen. Während der Führung stellen Sie Ihre Fragen.

Wenn es um Finanzierungsfragen geht, haben Sie die Möglichkeit, einen Termin mit unseren Sozialarbeiter*innen zu vereinbaren.





Bleiben Sie mobil!

Der Erhalt Ihrer Selbstständigkeit steht bei unserer Arbeit immer im Fokus. Die Mitarbeiter*innen unserer Physiotherapie Birkholz - die im Übrigen auch von Interessenten außerhalb des Hauses in Anspruch genommen werden kann - bieten vielfältige Möglichkeiten, Ihre Mobilität zu erhalten. In Einzel- und Gruppensitzungen wird es Ihnen ermöglicht, gemeinsam mit erfahrenen Physiotherapeuten an der Wiedererlangung und am Erhalt Ihrer Bewegungsfähigkeit zu arbeiten. Mit uns bleiben Sie mobil!

Es stehen Ihnen aber auch verschiedene Wellnessangebote zur Verfügung: z.B. Kräuter- und Hot Stone Massagen oder Entspannungstherapien. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen.!

Dem Kiez verbunden!

Wir laden seit dem Jahr 2011 jeden Sommer zum **Straßenfest im Kiez** ein: Thüringer Küche, Live-Musik, Versteigerungen und Kinderspaß inklusive. Gäste sind dann herzlich zu den stündlichen Hausführungen eingeladen. Und im Übrigen bieten wir Gästen von außerhalb die Möglichkeit, täglich in unserem Café zu Mittag zu essen.

Haus Birkholz ♦ Gervinusstraße 40 ♦ 10629 Berlin

- direkt am S-Bahnhof Charlottenburg -

☎ (030) 383958-0 ♦ www.hausbirkholz.de ♦ berlin@birkholz-net.de



Ev. Gustav-Adolf-Gemeinde

Herschelstraße 14, 10589 Berlin, ☎ (030) 344 60 94, Fax: (030) 344 70 35

E-Mail: info@gustav-adolf-gemeinde.de

Sprechzeiten: Do 14-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Angebote: Do 10-11 Uhr: Gymnastik,
einmal im Monat Mi 14-16 Uhr: Gesprächskreis, genaue Termine bitte erfragen.

Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend

Eichenallee 47, 14050 Berlin, ☎ (030) 304 41 51

E-Mail: info@kg-neu-westend.de · www.kg-neu-westend.de

Angebote: Mo 19 - 22 Uhr: Tischtennis für Senioren

Di 17 Uhr: Bibelstunde

Mi 10.30-11.30 Uhr: In Bewegung bleiben

Leichtes Chorsingen – Termine bitte erfragen

Ev. Kirchengemeinde Trinitatis

Leibnizstraße 79, 10625 Berlin (behindertengerecht)

☎ Tel. (030) 31 86 85 19, Fax: (030) 318 68 529

Ansprechpartnerin: Diakonin Karin Schomäcker

E-Mail: schomaecker@trinitatis-berlin.de · www.trinitatis-berlin.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Angebote: Seniorenkreis, Sonntagscafé, Spielkreis, Spaziergangsgruppe, Trauercafé,
Gesprächsgruppe

Ev. Kirchengemeinden im Ortsteil Wilmersdorf

Ev. Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf

Hohenzollerndamm 130 a, 14199 Berlin, ☎ (030) 89 77 34-0, Fax: (030) 83 22 46 69

Büro: Mo+Mi 14-16 Uhr, Di+Do 10-12 Uhr

E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de

www.ws-evangelisch.de

Angebote im Gemeindehaus Kirchstraße 15, 14199 Berlin:

Seniorenkreis, Spielekreis, Seniorensingkreis, Gymnastik für Senioren, Danzando 60+,
Geburtstagskaffee (mit Einladung)

Ev. Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz

Nassauische Straße 67, 10717 Berlin, ☎ (030) 873 10 43

Büro: Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr; Do 17-19 Uhr

E-Mail: buero@hohenzollerngemeinde.de · www.hohenzollerngemeinde.de

Ansprechpartner: Diakon Bernd Oppermann

E-Mail: oppermann@hohenzollerngemeinde.de

Angebote: Seniorentreff, Ausflüge

Veranstaltungen im Gemeindehaus: Forum 50+ und jeden Sa. 10-13 Uhr: Café-Zeit

Ev. Auenkirchengemeinde

Wilhelmsaue 118A, 10715 Berlin, ☎ (030) 40 50 45 34-0 Fax (030) 40 50 45 34-9

Büro: Di, Do, Fr 9-12 Uhr; Mo+Mi 15-18 Uhr

E-Mail: kuesterei@auenkirche.de · www.auenkirche.de

Angebote: Seniorenkreis, Kirche für Neugierige, Senioren Aktiv, Yoga, Tanzen,
Gedächtnistraining

Ev. Daniel-Kirchengemeinde

Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, ☎ (030) 861 50 50

Büro: Di+Do 10-12 Uhr

E-Mail: buero@daniel-gemeinde.de · www.campus-daniel.de

Angebote: Daniel-Treff, Spieleabend, Männerkreis, Bibel und Glaube

Ev. Grunewald Kirchengemeinde

Hohenzollerndamm 130 a, 14199 Berlin, ☎ (030) 89 77 34-0, Fax: (030) 83 22 46 69
Sprechzeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr, Di+Do 16-18 Uhr
E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de · www.ws-evangelisch.de
Angebote im Gemeindehaus Furtwänglerstr 5, 14193 Berlin:
Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“, Gesellige Runde, Gesprächskreis „Waldmeister“
Theater- u. Konzertkartenservice: ☎ (030) 897 33 353

Ev. Kirchengemeinde Halensee

Paulsborner Straße 86, 10709 Berlin, ☎ (030) 891 69 64 Fax (030) 893 23 23
Büro: Di 9-12 Uhr; Do 13.30-18 Uhr; Fr 9-13 Uhr
E-Mail: info@kirchengemeinde-halensee.de · www.kirchengemeinde-halensee.de
Angebote: Seniorentreff Do 15 Uhr

Ev. Kreuzkirchengemeinde

Hohenzollerndamm 130 a, 14199 Berlin, ☎ (030) 82 79 22-0, Fax: (030) 83 22 46 69
Büro: Mo 16-19 (nicht in den Schulferien), Di 11-13, Mi+Fr 9-13 Uhr
E-Mail: buero@lindenkirche.de
Ansprechpartnerin: Frau Vinolo ☎ (030) 82 79 22 33, Mail: erwachsene@lindenkirche.de
Angebote: Gruppe 60+/- (nur für Frauen), Seniorenfrühstück, Seniorennachmittag,
Gymnastik für Senioren, Frauengymnastik, Freies Tanzen, Tischtennis, Yoga,
Chorsingen, Sommerreise, Trauercafé, Ausflüge mit dem Zug,
Geburtstagskaffee (auf Einladung)

Ev. Lindenkirchengemeinde

Johannisberger Straße 15a, 14197 Berlin, ☎ (030) 82 79 22 23, Fax (030) 82 79 22-41
Büro: Mo 16-19 Uhr, Di 11-13 Uhr, Mi+Fr 9-13 Uhr
E-Mail: erwachsene@lindenkirche.de · www.lindenkirche.de
Ansprechpartnerin: Frau Vinolo ☎ (030) 827 92 233
Angebote: Bibelstunde, Opern-Treff, Wandergruppe, Literarisches und Gespräche, Spielerunde,
Mittagstisch

Ev. Vaterunserkirchengemeinde

Detmolder Straße 17, 10715 Berlin, ☎ (030) 853 25 76 Fax (030) 853 54 24
Büro: Mo 10-13 Uhr, Di 9-13 und 17-19 Uhr, Do 9-13 und 14-16 Uhr
E-Mail: vaterunserbuero@web.de · www.vaterunsergemeinde.de
Angebote: Mi 14-16 Uhr: Seniorenclub
Fr 11-12 Uhr: Stuhltanz und Stuhlgymnastik im Wechsel
monatlicher Filmabend

Katholische Kirchengemeinden

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu und Kirche St. Thomas von Aquin

Alt-Lietzow 23, 10587 Berlin, ☎ (030) 34 79 33-0, Fax: (030) 34 79 33-20
E-Mail: pfarrbuero@herz-jesu-charlottenburg.de
Sprechzeiten: Mi 14-18 Uhr, Do 9-13 Uhr
Ansprechpartner: Gerhard Heumüller und Friederike Trosiener
Angebote: Angebote: Di 15 Uhr: Seniorengottesdienst, jeden 1. Dienstag im Monat mit
anschließendem Kaffeetrinken, jeden 3. Dienstag mit anschließendem Programm,
Do 11 Uhr: Seniorentumen

Kath. Kirchengemeinde St. Canisius

Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin, ☎ (030) 32 67 13-0, Fax: (030) 32 67 13-20
E-Mail: info@st.canisius-berlin.de · www.st.canisius-berlin.de
Sprechzeiten: Di und Do 10-12 Uhr
Angebote: Bitte erfragen

Gesund älter werden in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die meisten Menschen sind bis ins hohe Lebensalter in der Lage ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten, auch wenn das Risiko pflegebedürftig zu werden mit steigendem Alter zunimmt. Für eine selbständige Lebensweise bei gleichzeitig hoher Lebensqualität benötigen ältere Menschen ein altersgerechtes Wohnumfeld mit gut erreichbaren Versorgungsangeboten, ein Netzwerk von sozialen Unterstützungsmöglichkeiten und lebendige Nachbarschaften. Zudem ist es wichtig ältere Menschen dazu zu befähigen, ihre vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen aktiv in die Gemeinschaft einzubringen. Dazu gehört die Unterstützung von Selbsthilfe, Eigeninitiative und Maßnahmen gegen eine soziale Vereinsamung.



Detlef Wagner, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit und die neue Koordinatorin der Altenhilfe und Geriatrie, Dr. Claudia Diederichs

Im Kühlschrank aufbewahren:

Die Notfalldose

Wenn man etwas sucht – findet man es nicht. Wieso soll das bei Notfallausweisen, Notfallpässen oder -ordnern anders sein? Nur drängt bei Notfällen meist die Zeit, die Rettungskräfte können nicht lange suchen. Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf empfiehlt die Lösung dazu: Die Notfalldose.

Das Prinzip ist denkbar einfach und doch genial: Patienten stecken all ihre Notfalldokumente in diese Notfalldose – und lagern diese im Kühlschrank, und zwar in der Tür.

Ein entsprechender Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank informiert die Rettungskräfte, wo die Notfalldaten des Patienten zu finden sind. Notfalldosen sind in der Apotheke erhältlich.



Laut dem siebten Altenbericht „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ sind vor allem die Kommunen gefordert, durch den Aufbau von Strukturen, die Steuerung von Prozessen und die Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren die lokalen Lebensbedingungen altersgerecht zu gestalten. Um diese Entwicklung auf bezirklicher Ebene zu unterstützen wurde in der Abteilung Gesundheit und Soziales im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf seit 1. Januar 2019 eine neue Stabsstelle für die Koordination der Altenhilfe und Geriatrie eingerichtet.

Zu den Aufgaben der neuen Koordinatorin, Dr. Claudia Diederichs, gehören

- die Beobachtung und Analyse aller relevanten Entwicklungen zu den Themen Gesundheitsförderung und Prävention, Wohnen im Alter, Pflege und pflegende Angehörige, Alter und Migration, Mobilität, ehrenamtliches Engagement sowie Freizeit- Sportangebote
- die Bedarfsfeststellung und der Aufbau von wohnortnahen Versorgungsangeboten ,
- die Durchführung einer repräsentativen Befragung der älteren Bevölkerung als Grundlage für einen Handlungs- und Entwicklungsplan für die bezirkliche Seniorenarbeit,
- die Modernisierung des bezirklichen Seniorenprogramms,
- die Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen für einen altersgerechten Bezirk,
- die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen und Fachtagen,
- die Förderung der Partizipation von älteren Menschen,
- die Mitarbeit in bezirklichen und berlinweiten Gremien, z.B. zur Überarbeitung der Berliner Seniorenleitlinien,
- die enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Fachstellen im Bezirksamt und anderen Akteurinnen und Akteuren,
- der fachliche Austausch und Vernetzung mit den anderen Berliner Bezirken,
- und sie ist Ansprechpartnerin für alle Bereiche rund um das Thema Alter.

Bei weiteren Fragen, Anregungen und Ideen steht Ihnen die neue Koordinatorin der Altenhilfe und Geriatrie, Dr. Claudia Diederichs gerne telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Dr. Claudia Diederichs
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Soziales und Gesundheit
Raum 308A
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Telefon: 030-9029-14323
Email: claudia.diederichs@charlottenburg-wilmersdorf.de

Polizei

www.polizei.berlin.de

Polizeidirektion 2

Charlottenburger Chaussee 67, 13597 Berlin
☎ 4664-0

Abschnitt 22

Charlottenburger Chaussee 75, 13597 Berlin
☎ 4664-222700

Abschnitt 24

Kaiserdamm 1, 14057 Berlin
☎ 4664-224700

Abschnitt 25

Bismarckstraße 111, 10625 Berlin
☎ 4664-225700

Abschnitt 26

Rudolstädter Str. 81, 10713 Berlin
☎ 4664-224700

LKA Dezernat 33 – Gewerbekriminalität, Umwelt- und Verbraucherschutzdelikte

Kaiserdamm 1, 14057 Berlin
☎ 4664-0

Direktion 2 Referat Kriminalitätsbekämpfung

Charlottenburger Chaussee 75, 13597 Berlin
☎ 4664-0

Informationen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige:

Steuern sparen bei Pflegebedürftigkeit

Wer hohe Ausgaben rund um Gesundheit und Pflege aufwenden muss, ist einer großen finanziellen Belastung ausgesetzt. Um wenigstens teilweise einen Ausgleich zu schaffen, können Betroffene gewisse Leistungen und Steuervorteile nutzen, und das sogar rückwirkend.

Entlastungsbetrag



Tim Reckmann / pixelio.de

Der Entlastungsbetrag ist eine Leistung der Pflegekasse, die zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder anderen privaten Pflegepersonen dienen soll. Er beträgt 125 Euro im Monat und kann für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, wie zum Beispiel Tages- oder Nachtpflege, zugelassene Pflegedienste, Kurzzeitpflege oder anerkannte Angebote zur

Unterstützung der Selbstständigkeit im Alltag. Anspruch auf den Entlastungsbetrag haben alle Personen, die einem Pflegegrad zugeteilt sind. Eine Antragstellung ist nicht notwendig, sondern das Einreichen der Belege für die gezahlten Aufwendungen bei der Pflegekasse ist ausreichend! Wenn z.B. im laufenden Jahr 2020 der Anspruch nicht genutzt wird, kann der volle Betrag von 1.500 Euro für Dezember 2020 auf einen Schlag aufgebraucht werden.

Es ist sogar möglich, offene Beträge mit ins neue Jahr zu nehmen. Sie müssen dann bis zum 30. Juni 2021 in Anspruch genommen werden.

Belege sammeln

Am besten ist es, sich einen Ordner anzulegen und die Belege und Rechnungen monatlich geordnet abzuheften. Das erspart am Ende des Jahres Zeit und Mühe. Man muss dann auch nicht mehr überlegen, wo welcher Beleg zugeordnet werden muss. Je größer der zeitliche Abstand wird, umso schwerer fällt es, den Überblick zu behalten. Belege und Rechnungen sind nicht nur für den Entlastungsbetrag relevant, sondern auch für die Steuererklärung. Wer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, hat dafür bis zum 31. Juli des Folgejahres Zeit. Wer freiwillig eine Steuererklärung einreicht, kann sich sogar vier Jahre Zeit lassen. Das bedeutet, dass bis Ende 2020 noch Steuern aus 2016 zurückgezahlt werden können.

Eine Beratung beim Steuerberater oder auch bei Lohnsteuerhilfvereinen lohnt sich dazu auf jeden Fall!

Pflegepauschbetrag

Angehörige oder andere Privatpersonen, die sich um pflegebedürftige Menschen kümmern, profitieren ebenfalls bei der Steuererklärung: Wird ein Pflegebedürftiger mit Pflegegrad 4 oder 5 in seinem häuslichen Umfeld oder gar bei der Pflegeperson zu Hause betreut, hat diese Anspruch auf den Pflegepauschbetrag. Er beträgt aktuell 924 Euro im Jahr und kann bei der Steuererklärung geltend gemacht werden. Sind die Kosten höher, können die tatsächlichen Ausgaben als außergewöhnliche Belastung von der Steuer abgesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass keine Bezahlung für die Betreuung erfolgt.

Gut zu wissen: Wer zwei Menschen gleichzeitig pflegt, erhält den doppelten Betrag. Wenn sich hingegen zwei Personen um einen Pflegebedürftigen kümmern, muss der Pflegepauschbetrag aufgeteilt werden.

Unsere Kommune ist demenzfreundlich



Unter diesem Motto führt der Gerontopsychiatrisch-Geriatrie Verbund Charlottenburg-Wilmersdorf e.V. (GPV), seit 2010 in Kooperation mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, vertreten durch den Bezirksstadtdirektor Detlef Wagner, am Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf das Projekt der demenzfreundlichen Kommune durch. Was bedeutet das? Laut Schätzungen der „Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz“ waren Ende 2016 rund 1,7 Millionen Menschen in Deutschland von einer Demenz betroffen. Das Risiko zu erkranken nimmt mit dem Alter deutlich zu, von einer Erkrankungs Häufigkeit von 1,6 % bei den 65- bis 69-Jährigen bis 40,1 % bei den über 90-Jährigen.

Insgesamt sind rund 10 % der über 65-Jährigen in Deutschland von einer Demenzerkrankung betroffen – für unseren Bezirk würde das bedeuten, dass zurzeit etwa 8.000 Menschen an einer Demenz erkrankt sind. Prognosen für Deutschland gehen davon aus, dass die Zahl der Demenzerkrankten aufgrund des demographischen Wandels bis zum Jahr 2050 auf rund 3 Millionen Menschen ansteigen wird (siehe auch <https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/presse/artikelansicht/artikel/neues-informationsblatt-der-deutschen-alzheimer-gesellschaft-alle-100-sekunden-erkrankt-in-deutsch.html>).

Fotsetzung Seite 44

Friedrich von
Bodelschwingh-
Klinik

Bethel 



Vollversorgung für
Wilmersdorf/
Charlottenburg

Hier finden Sie uns:

Landhausstr. 33 – 35
(Nähe Güntzelstraße)
10717 Berlin

www.bodelschwingh-klinik.de

Ärztlicher Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med.
Olaf Schulte-Herbrüggen
Zentrale: Telefon
(030) 54 72 – 77 77
Kliniksekretariat: Telefon
(030) 54 72 – 7901
kliniksekretariat@fvbk.de

Kompetenz in Psychiatrie, Psycho- therapie und Psychosomatik

Angebot für die Patienten

Das moderne Haus bietet

- vier spezialisierte Stationen (Ein- und Zweibettzimmer)
- Zentrum für Psychotherapie mit Traumaambulanz
- drei Tageskliniken
- PIA und Gerontopsychiatrische Institutsambulanz

Behandlungsschwerpunkte

- Depression
- Schizophrenie
- alterspsychiatrische Erkrankungen wie Demenz – mit Gedächtnissprechstunde
- Abhängigkeitserkrankungen
- Traumafolge-, Angst- und Zwangsstörungen

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik gGmbH

Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Das gemeinsame Ziel ist es daher, durch Aufklärungsarbeit, gezielte Aktionen und bürgerschaftliches Engagement eine nachhaltige Sensibilisierung für diese Herausforderungen im Bewusstsein der Bevölkerung zu schaffen. Nachhaltigkeit heißt auch, die Integration von Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu fördern und die Versorgungsstrukturen entsprechend weiter zu entwickeln.

Konkret bedeutet dies, dass der GPV e.V. in Kooperation mit der Abteilung Soziales und Gesundheit seit dieser Zeit in zahlreichen Informations- oder kulturellen Veranstaltungen in Einrichtungen des Bezirks und an öffentlichen Stellen die Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema informiert haben. Denn das Bedürfnis sich zu dieser Problematik zu informieren, bzw. sich bürgerschaftlich zu engagieren ist in der Bevölkerung groß.

In vielfältigen Veranstaltungsformaten wie z.B. dem 4. Bezirklichen Fachtag zum Thema „Vernetzung in der gerontopsychiatrischen Versorgung“ im März 2020 und dem Bezirklichen Pfliegetisch werden unterschiedliche Aspekte des Themenfeldes diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt.

Zudem wurden in Kooperation mit verschiedenen Kirchengemeinden bereits zielgruppenspezifische Gottesdienste angeboten und sollen auch in Zukunft weiterhin stattfinden. Des Weiteren ist der GPV e.V. seit vielen Jahren Mitglied des landesweiten Arbeitskreises „Demenzfreundliche Initiative“, den er mit initiiert hat. Der Arbeitskreis befördert den Austausch über Bezirksgrenzen hinaus und plant überbezirkliche Aktivitäten wie z.B. im Jahr 2020 einen Wohlfühltag für Angehörige und Menschen mit Demenz.

Als Projekt der Abteilung Soziales und Gesundheit am Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf findet zurzeit eine Befragung von 10.000 Bürger*innen über 60 Jahre zu den Themen Pflege, Mobilität, Wohnen im Alter, soziales Umfeld, Freizeit- und Sportangebote und ehrenamtliches Engagement statt. Auf Grundlage der Ergebnisse sollen in Zusammenarbeit mit der Zielgruppe ein Handlungs- und Entwicklungsplan für die bezirkliche Seniorenarbeit erstellt werden, der z.B. auch konkrete Maßnahmen zur Entlastung von pflegenden Angehörigen enthalten soll.

Insgesamt ergeben sich durch die Besetzung der Stellen der Altenhilfe- und Geriatriekoordination in fast allen Berliner Bezirken, die gute Vernetzung zwischen den Koordinatoren*innen, die enge Zusammenarbeit mit dem GPV e.V. in Charlottenburg-Wilmersdorf und die Benennung von konkreten Ansprechpartnern*innen für seniorenrelevante Themen sehr gute Möglichkeiten, das Thema Demenz in Zukunft noch stärker in den Fokus zu nehmen.

„Eine demenzfreundliche Kommune lebt von den Ideen und der Tatkraft ihrer Unterstützer und den vorhandenen Strukturen. Damit das Projekt „Unsere Kommune ist demenzfreundlich“ gelingen kann, bedarf es fachlicher aber auch finanzieller Unterstützung.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für die Idee begeistern könnten und in das Projekt mit einsteigen,“ sagt Bezirksstadtrat Detlef Wagner.



Demenzbetreuung?

Wir helfen dabei.

Home Instead hat eine hohe Kompetenz bei der Betreuung von Demenzkranken und unterstützt mit vielfältigen Leistungen:

- *Betreuung zuhause*
- *Begleitung außer Haus*
- *Hilfen im Haushalt*
- *Demenzbetreuung*

**Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich**

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt und beraten Sie gerne kostenlos.

Barbey Betreuung Zuhause GmbH

Kaiserdamm 7 14057 Berlin

Tel.: 030 549097 -20

berlin-mitte@homeinstead.de

www.homeinstead.de/291

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2018 Home Instead GmbH & Co. KG

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

SANKT GERTRAUDEN KRANKENHAUS



Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Paretzer Straße 12 · Charlottenburg/Wilmersdorf
10713 Berlin · Tel. 030 8272-0 · Fax 030 82 72-29 2260
Info@sankt-gertrauden.de · www.sankt-gertrauden.de



Darmkrebszentrum: Bundesweit führend bei schonenden Eingriffen

Gerhard W. (69) ist erleichtert. Nach der Entfernung seines erst kürzlich entdeckten Dickdarmkarzinoms kann er das Sankt Gertrauden-Krankenhaus bereits nach knapp einer Woche wieder verlassen. Durch die enge Zusammenarbeit der Fachabteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Radiologie, Anästhesie sowie weiteren Kooperationspartnern des von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Darmkrebszentrums, waren es von der Diagnose bis zur Operation nur wenige Tage. Da nahezu alle Eingriffe im Zentrum minimalinvasiv und somit sehr schonend für das den Tumor umgebende Gewebe erfolgten, hat sich Gerhard W. nach dem Eingriff schnell wieder erholt.

Ganzheitliches Behandlungskonzept

„Da Darmkrebs häufig über einen langen Zeitraum keine Beschwerden verursacht, muss umso schneller gehandelt werden, ist er einmal entdeckt“, erklärt Dr. med. Yao Chen, Chefarzt des 2012 gegründeten Darmkrebszentrums sowie der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Darum wird möglichst direkt am Tag der Diagnosestellung schon eine individuelle Sprechstunde angeboten. Und mit der engen Vernetzung der Experten aus den verschiedenen Fachabteilungen werden überflüssige Doppeluntersuchungen und unnötige Wartezeiten vermieden. Während des Therapieprozesses unterstützen zudem die Bereiche Psychoonkologie, Ernährungsberatung und

Stomapflege das medizinische Team. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz positioniert sich das Darmkrebszentrum in bundesweiten Bewertungen der Behandlungsqualität seit Jahren in den oberen 10 Prozent.

Umfassende Diagnostik

Ein wichtiger Baustein für die richtige Behandlung ist eine umfassende Diagnostik. Dafür stehen im Sankt Gertrauden-Krankenhaus modernste Geräte zur Verfügung. „Mit hochauflösenden Video-Endoskopen können wir den Darm bei einer Spiegelung nicht nur sehr genau untersuchen, sondern Polypen, aus denen sich Darmkrebs entwickeln kann, auch präventiv entfernen“, berichtet der Leitende Oberarzt der Gastroenterologie, Dr. med. René Pschowski.

Auch die Untersuchungsergebnisse aus der Radiologie, einer weiteren Schnittstelle für das Zentrum sowie das ganze Krankenhaus, sind eine wesentliche Entscheidungshilfe bei der Behandlung und Therapie der betroffenen Patientinnen und Patienten. So erläutert Dr. med. Lars Langenick, Chefarzt der Radiologie: „Unsere leistungsstarken bildgebenden Geräte insbesondere für die Magnetresonanztomographie und Computertomographie liefern einen entscheidenden Überblick der Lage, Größe und gegebenenfalls einer Streuung der Tumore.“

Grundlage des Erfolgs: Enge Zusammenarbeit

Die Ergebnisse aller Fachabteilungen werden nicht nur zeitnah ausgetauscht, sondern auch in regelmäßigen Tumorkonferenzen diskutiert, um die bestmögliche Strategie für die Betroffenen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen festzulegen. Durch das Ineinandergreifen von fachübergreifender Expertise, modernsten Diagnose- und Operationsverfahren sowie den kurzen Reaktionszeiten im Darmkrebszentrum des Sankt Gertrauden-Krankenhaus konnte auch Gerhard W. erfolgreich geholfen werden. Sein Darmkrebstumor wurde schnell und vollständig entfernt und durch die schonenden Methoden blieb die Funktionalität seiner Organe erhalten. Nach dem kurzen stationären Aufenthalt wird die lückenlose Nachsorge nun durch niedergelassene Kooperationspartner des Zentrums gewährleistet.

*Dr. med. Yao Chen
Darmkrebszentrum, Allgemein- und Viszeralchirurgie
Sekretariat: Sylvia Smith
Tel.: 030 8272-2281
allgemeinchirurgie@sankt-gertrauden.de*



*Dr. med. René Pschowski
Gastroenterologie (Innere Medizin)
Sekretariat: Sabine Martinceciv
Tel.: 030 8272-2271
gastroenterologie@sankt-gertrauden.de*

*Dr. med. Lars Langenick
Radiologie
Sekretariat: Claudia Blechschmidt
Tel.: 030 8272-2341
radiologie@sankt-gertrauden.de*



Stationäre Pflegeeinrichtungen

*Stationäre Pflegeeinrichtungen sind für Menschen, die „rund um die Uhr“ Hilfe und Pflege benötigen. In diesen Einrichtungen (Pflegegrad 1-5) werden Bürger*innen betreut, die den eigenen Haushalt nicht mehr allein führen können und bei denen die ambulanten Dienstleistungen nicht mehr ausreichen.*

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Zentrale Verwaltung:

Hohensteiner Straße 6-12, 14197 Berlin

☎ (030) 82 77 992-70

Fax: (030) 82 77 992-60

E-Mail: kontakt@wilmstift.de

www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de

Seniorenheim Lentzeallee

Seniorenheim Koenigsallee

Seniorenheim Hohensteiner Straße

Siehe Anzeige Seite 49

Weitere stationäre Pflegeeinrichtungen:

Elsbeth-Seidel-Haus

Wernerstraße 9-11, 14193 Berlin

☎ (030) 895 715-99

Fax: (030) 895 715-44

Ansprechpartnerin: Roswitha Lehmann

E-Mail: verwaltung@elsbeth-seidel-stiftung.de

www.elsbeth-seidel-stiftung.de

Familie Franke Park Alterssitz City

Meinekestraße 14, 10719 Berlin

Leiterin: Ines Voigt

☎ (030) 88 57 61-0

Fax: (030) 88 57 61-22

E-Mail: pac@familie-franke.de

www.park-alterssitz-city.de

Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum Lyckallee GmbH: Seniorenheim Splitt-Fennert

Lyckallee 6, 14055 Berlin

☎ (030) 30 20 92 92 (Verwaltung)

Fax: (030) 30 20 92 82

☎ (030) 304 25 54 (Pflege)

E-Mail: info@seniorenheim-splitt-fennert.de

www.seniorenheim-splitt-fennert.de

Siehe Anzeigen Seiten 52 und 61



**WILMERSDORFER
SENIORENSTIFTUNG**

Geborgen im Kiez.

Freizeit

Wohnen

Pflege

Unsere Seniorenheime: Geborgenheit in vertrauter Umgebung

Unsere drei Wilmersdorfer Seniorenheime stehen unter dem Leitsatz „Geborgen im Kiez“ – denn genau so sollen sich unsere Bewohner fühlen. Egal, ob sie uns besuchen, zur Probe oder dauerhaft bei uns einziehen oder für eine Verhinderungspflege zu Gast sind.

Wir freuen uns auf Sie!

- **Seniorenheim Hohensteiner Straße**
nahe Rüdeshheimer Platz
Kontakt: hohensteiner@wilmstift.de
- **Seniorenheim Königsallee**
beste Grunewaldlage
Kontakt: koenigsallee@wilmstift.de
- **Seniorenheim Lentzeallee**
im grünen Schmargendorf
Kontakt: lentzeallee@wilmstift.de

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Hohensteiner Straße 6–12, 14197 Berlin

Telefon 030 / 82 77 992-70

www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de

Haus Malta

Seniorenheim am Malteser-Krankenhaus

Insterburgallee 13 a, 14055 Berlin

☎ (030) 300 01-902, (030) 300 01-426

Fax: (030) 300 01-904

E-Mail: pdl@hausmalta.de

Medizinische und palliative Versorgung durch die Ärzte
des Malteser-Krankenhauses

Haus Rüsternallee

Ev. stationäre Pflegeeinrichtung

Rüsternallee 4-6, 14050 Berlin

☎ (030) 30 11 75-0

E-Mail: hausruesternallee@tww-berlin.de

www.hausruesternallee.de

Kath. Seniorenheim Karl Steeb

Hagenstraße 39-47, 14193 Berlin

Heimleitung: Sr. Lilia Bombieri

☎ (030) 897 36 930

Fax: (030) 897 36 93-44

E-Mail: info@karl-steeb-heim.de

www.karl-steeb-heim.de

Nova Vita

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, 14050 Berlin

☎ (030) 688 30 30

Fax: (030) 688 30 34 99

E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Pro Seniore

Residenz Kurfürstendamm

Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin

☎ (030) 890 63-100

Fax: (030) 890 63-199

E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com

Siehe Anzeige Seite 55

Bereits im 11. Jahrgang:
Alle 3 Monate neu
Das Magazin
für die Reichsstraße und Westend

www.euramedia-werbung-berlin.de
Infohotline: ☎ 030-706 99 13



Es kann Jeden treffen:

Schlaganfall – was nun?

Ein Thema, das pro Jahr ca. 260.000 Menschen in Deutschland wie ein Schlag aus heiterem Himmel trifft. In Berlin trifft es ca. 12.000 Menschen pro Jahr. Es ist die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Ein Schlaganfall ist nicht vom Lebensalter abhängig, wie uns der plötzlichen Tod des Sängers Roger Cicero eindringlich zeigte. Etwa die Hälfte der Betroffenen ist zwar über 75 Jahre alt, aber mehr als 18 % der Patienten sind im erwerbsfähigen Alter und sogar jünger als 40 Jahre.



Risikofaktoren wie Übergewicht, Bewegungsmangel, Rauchen, diabetes Mellitus, dauernder Stress, Arteriosklerose, erhöhtes Cholesterin und vor allem der erhöhte Blutdruck sind allgemein bekannt, werden aber von den Betroffenen nicht ausreichend ernst genommen.

Ein bestimmtes Areal im Gehirn wird plötzlich nicht mehr mit Sauerstoff versorgt. Dies kann aus zwei unterschiedlichen Gründen passieren. Zum einen spricht man vom ischämischen Hirninfarkt, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Arterie festsetzt, und somit die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff unterbricht. Zum anderen spricht man von einem hämorrhagischen Schlaganfall, wenn es zu einer Blutung im Gehirn kommt. Die Hirnblutung ist nur in etwa 20% der Fälle die Ursache eines Schlaganfalls. Die Folgen für die Betroffenen sind vielfältig: Funktionsverlust

des Armes, Beeinträchtigung der Feinmotorik, Kognitive Störungen, Sprachverlust, Schluckstörungen, Einschränkung der Gehfähigkeit. Eine sofortige Akutversorgung ist besonders wichtig, hier zählt jede Minute die der Patient früher in Intensivmedizinische Betreuung kommt! Eine anschließende Reha mit Ergo- und physiotherapeutischer Therapie ist für die Rehabilitation von extremer Wichtigkeit. Doch trotz der intensiven Bemühungen aller am Versorgungsteam beteiligten Fachrichtungen, sind 60% der Patienten auch noch ein Jahr nach dem Schlaganfall auf fremde Hilfe angewiesen.

Das Sicherheitsbedürfnis der Betroffenen ist enorm hoch. Um die Folgen dieser dauerhaften Behinderungen zu minimieren und den Betroffenen ein möglichst großes Maß an selbstbestimmtem Leben zu ermöglichen, gibt es viele kassenfinanzierte Hilfsmittel. Nicht nur der Rollator, Rollstuhl oder Gehstock bieten Hilfestellung an der weiteren Teilhabe am Sozialen Leben. Greifhilfen, Handorthesen, Spezialbestecke, Einhandverschlüsse, Fußheberorthesen aus Karbonfasern um nur einige zu nennen. Mittlerweile hat auch die Elektronik Einzug in die Hilfsmittelversorgung gehalten. Eine Myo-Orthetische Fußheberversorgung ist das Walk Aid® System. Es ermöglicht unseren Kunden ein natürliches Gangbild trotz des Verlustes der Fußheberaktivität. Die Versorgung kann im normalen konfektionierten Schuh getragen werden und bietet somit ein Höchstmaß an Flexibilität. In Kombination mit sensodynamischen Fußbettungen gelingt uns oft eine große Erweiterung des Aktionskreises unserer Kunden.

Es gibt so viele kleine und große Hilfestellungen aus unserem Sanitätshaus welche ihnen den Alltag mit Handicap erleichtern.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch und berät sie gerne.

Paul Schulze GmbH

Zentrale:

Bessemerstr. 13 · 12103 Berlin · ☎ 030/720 108 40

E-Mail: service@paul-schulze-gmbh.de

www.paul-schulze-gmbh.de

Filialen:

Wiener Straße 17, 10999 Berlin

Caspar-Theyß-Straße 33, 14193 Berlin

Sakrower Landstraße 1, 14089 Berlin



Käthe-Dorsch-Haus GmbH

Tharauer Allee 15, 14055 Berlin

☎ (030) 315 11-244

Fax: (030) 315 11-344

E-Mail: soz-t@sal-pflegeheime.de

Siehe Anzeige Seite 53

Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH

Haus Birkholz

Gervinusstraße 40, 10629 Berlin

☎ (030) 38 39 58-0

Fax: (030) 38 39 58-13

E-Mail: berlin@birkholz-net.de

www.hausbirkholz.de

Siehe Anzeige Seiten 36-37

Werner-Bockelmann-Haus

Seniorenzentrum gemeinnützige GmbH

Bundesallee 48b-50, 10715 Berlin

☎ (030) 863 91 69-0

Fax: (030) 863 91 69-99

E-Mail: info@werner-bockelmann.de

www.werner-bockelmann.de

Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum Lyckallee GmbH

Seniorenheim Splitt Fennert

Wir bieten:

- Vollstationäre Pflege und Betreuung (34 Plätze) sowie Verhinderungspflege für Menschen mit Demenz
- Hauseigene Küche
- Therapeutische und kulturelle Angebote, Friseur, Fußpflege, Therapeutenbesuche
- Hundebesuchsdienst
- Haus- und fachärztliche Betreuung
- Familiäre Atmosphäre in unserer schönen alten Villa mit Garten



Lyckallee 6 · 14055 Berlin

☎ (030) 304 25 54/30 20 92 92 · Fax: (030) 30 20 92 82

info@seniorenheim-splitt-fennert.de

www.seniorenheim-splitt-fennert.de

Wir bieten dem Menschen ein Zuhause

Seit mehr als 30 Jahren stehen wir im Dienst von pflegebedürftigen Menschen, die durch unterschiedliche Alterserkrankungen nicht mehr in der Häuslichkeit leben können. In der Pflege und Betreuung aktivieren wir den Einzelnen unter Berücksichtigung seiner individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse.

Wir bieten dabei Sicherheit und Geborgenheit in einer freundlichen Umgebung.

Unsere Wohnbereiche mit Gemeinschaftsräumen bieten Platz für ein geselliges Miteinander. Für Veranstaltungen und Festlichkeiten stehen weitere ansprechende und großzügige Räume zur Verfügung.

Qualifizierte Pflegekräfte und motivierte Ergotherapeuten leisten, in Zusammenarbeit mit Ärzten, Physiotherapeuten und Sozialarbeitern, unter Einbeziehung der Angehörigen, eine umfassende Versorgung für alle Pflegestufen.

Unsere weiteren Leistungen im Überblick:

- Vermittlung (fach-)ärztlicher Versorgung bzw. Heimarztversorgung im Käthe-Dorsch-Haus
- Organisation von Heil- und Hilfsmitteln
- Umfangreiches ergotherapeutisches Angebot
- Balance- und Krafttraining zur Sturzprophylaxe
- Beratung und Hilfestellung in allen sozialrechtlichen Fragen
- Regelmäßige Gesprächsrunden für Angehörige
- Hauseigene Küche/Cafeteria
- Kleinere Umzugshilfen nach Absprache
- Wäscheservice

umsorgt · betreut · gepflegt KÄTHE-DORSCH-HAUS GmbH
www.käthe-dorsch-haus.de



- Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Probewohnen
- Ergotherapie
- Beschäftigungsangebot
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Unsere Sozialarbeiterin informiert und berät Sie individuell zu allen Fragen „rund um die Pflege“!



KÄTHE-DORSCH-HAUS
Tharauer Allee 15
14055 Berlin-CHARLOTTENBURG
Tel.: (030) 315 11 - 244
E-Mail: soz-t@sal-pflegeheime.de

Wir freuen uns,
Sie persönlich zu begrüßen!

Seniorenwohnhäuser

Seniorenwohnungen sind abgeschlossene Ein- und Zweizimmerwohnungen, letztere werden nicht an Einzelpersonen vergeben. Sie bieten teilweise Haltegriffe in den Bädern, Handläufe in den Fluren, Nachtbeleuchtung, Aufzüge u. ä.

Die Mieten bewegen sich im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus, deshalb wird teilweise auch ein Wohnberechtigungsschein (WBS) verlangt.

In diesen Häusern finden sich Kontakte leichter, weil die Mieter alle der gleichen Generation angehören.

Voraussetzungen für den Bezug einer solchen Wohnung sind:

- *Vollendung des 60. Lebensjahres*
- *selbstständige Versorgung und Haushaltsführung*
- *teilweise WBS*

Die Beratung und Vergabe Seniorenwohnungen in Charlottenburg-Wilmersdorf erfolgt bei:

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Seniorenwohnhäuser

Schloßstraße 27 a

☎ 29 03 29 78

Fax: 28 83 95 86

E-Mail: hausverwaltung2@wilmstift.de

Ortsteil Charlottenburg:

Heckerdamm 222, 13627 Berlin

Schloßstraße 26-27b, 14059 Berlin

Gierkeplatz 5, 10585 Berlin

Otto-Suhr-Allee 91a, 10585 Berlin

Krumme Straße 85, 10585 Berlin

Kaiser-Friedrich-Straße 85, 10585 Berlin

Preußenallee 7, 14052 Berlin

Ortsteil Wilmersdorf:

Auguste-Viktoria-Straße 116, 14193 Berlin /

Wangenheimstraße 8-10, 14193 Berlin

Johannisberger Straße 71, 14197 Berlin /

Herthastraße 21-25, 14193 Berlin

Hubertusallee 49, 14193 Berlin

Cunostraße 3, 14199 Berlin /

Friedrichshaller Straße 34/37, 14199 Berlin



Unsere zentrale
Service-Rufnummer:
030 21 22 23 417
Wir verbinden Sie schnell
mit dem richtigen
Ansprechpartner am
richtigen Standort.

IMMER NAH, WENN ES DRAUF ANKOMMT.

Pflege braucht Nähe. Vor allem menschlich, aber auch räumlich. Denn im Bedarfsfall ist es wichtig, sich auf schnelle Hilfe verlassen zu können. Deshalb sind Pro Seniore, Residenz Ambiente und Medicus Ambulante Dienste insgesamt gleich zehnmal in Berlin vertreten. Ob in der Langzeitpflege, der Kurzzeitpflege, im Betreuten Wohnen oder beim Ambulanten Dienst: Vertrauen Sie auf individuelle Pflege und Betreuung mit Herz und Hand – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Und garantiert in Ihrer Nähe!

pro  *seniore*

www.pro-seniore.de


RESIDENZ
AMBIENTE

www.residenz-ambiente.de


medicus
Ambulanter Dienst

www.medicus-pflege.de

Seniorenwohnhäuser

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Hausverwaltung Seniorenwohnhäuser:

Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin

☎ (030) 74 74 18-20

Fax: (030) 74 74 18-40

E-Mail: hausverwaltung@wilmstift.de

www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de

Seniorenwohnhaus Pestalozzistraße 91

Seniorenwohnhaus Heckerdamm 228

Seniorenwohnhaus Roscherstraße 14-15

Seniorenwohnhaus Schillerstraße 26a

Weitere Seniorenwohnhäuser

Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte SE & Co. KG

Senioren-Residenz „Lichterfelde“

Lichterfelder Ring 187-199

12209 Berlin

☎ (030) 710 95-0, Fax (030) 710 95-231

E-Mail: berlin-lichterfelde@alloheim.de

Einrichtungen:

Seniorenwohnanlage Heerstraße

Heerstraße 74, 14055 Berlin

☎ (030) 71095-234, Fax: (030) 71095-231

E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de

Seniorenwohnanlage Akazienallee

Akazienallee 19, 14050 Berlin

☎ (030) 71095-234, Fax: (030) 71095-231

E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de

KWA Stift im Hohenzollernpark

Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf

Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin

Ansprechpartnerin: Ortwin Kirchmeier

☎ (030) 89734-590, Fax: (030) 89734-599

E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de

www.kwa.de

Siehe Anzeige Seiten 61 und 65

Seniorenwohnhaus des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf

Trautenaustraße 6, 10717 Berlin

☎ (030) 883 19 49

Ansprechpartnerin: Susanna Restin

Andere Wohnformen

Betreutes Wohnen / Servicewohnen

Hier werden ältere Menschen in einzelnen Wohnungen oder Appartements eines Wohnhauses rund um die Uhr betreut, wobei ihnen eine selbstständige Lebensführung trotz Pflege- und Hilfebedürftigkeit ermöglicht wird. In der Regel wird für das Basisprogramm der angebotenen Hilfen eine Betreuungspauschale erhoben, darüber hinausgehender individueller Bedarf wird für jeden Bewohner getrennt berechnet.

Der kleine Prinz

Prinzregentenstraße 71, 10715 Berlin

☎ (030) 61 09 55 63

Fax (030) 310 122 17

info@kleinerprinz-berlin.de

www.kleinerprinz-berlin.de

Pro Seniore

Residenz Kurfürstendamm

Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin

☎ (030) 890 63-100

Fax: (030) 890 63-199

E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com

128 Apartments, 32 bis 72 m², barrierefrei,

Siehe Anzeige Seite 55

Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie.

Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Rufen Sie uns an!

Tel. 030 549097 -20

berlin-mitte@homeinstead.de

Kaiserdamm 7 · 14057 Berlin

www.homeinstead.de/291

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2018 Home Instead GmbH & Co. KG



Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich.

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Betreutes Wohnen / Servicewohnen

Werner-Bockelmann-Haus Seniorenzentrum gemeinnützige GmbH

Bundesallee 48b-50, 10715 Berlin

☎ (030) 863 91 69-0

Fax: (030) 863 91 69-99

E-Mail: info@werner-bockelmann.de

www.werner-bockelmann.de

Therapeutische Wohngemeinschaften: Wohnen für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Behinderungen / Wohnen für Menschen mit Demenz

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte

Kontakt über: Diakonie-Station Wilmersdorf

Münstersche Straße 7 a

10709 Berlin

☎ (030) 863 92 70, Fax: (030) 863 92 713

Pro Seniore

Krankenheim Meinekestraße

Meinekestraße 15

10719 Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Barbara Friedrich

☎ (030) 88 027-0, Fax: (030) 88 027- 3510

E-Mail: berlin.meinekestrasse@pro-seniore.com

Siehe Anzeige Seite 55

Pro Seniore

Sozialtherapeutisches Wohnprojekt

Meinekestraße 15

10719 Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Barbara Friedrich

☎ (030) 88 027-0, Fax: (030) 88 027- 3510

E-Mail: berlin.stw@pro-seniore.com

Siehe Anzeige Seite 55



Gabriele Jahn

Werben mit Erfolg!

Info-Hotline (030) 706 99 13

www.euramedia-werbung-berlin.de

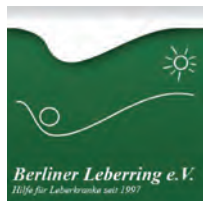
Berliner Verein bietet Rat und Unterstützung für Leberkranke:

Erhöhte Leberwerte nicht leicht nehmen

Experten schätzen, dass mindestens fünf Millionen Menschen in Deutschland an einer Lebererkrankung leiden. Viele Betroffene merken nichts davon, denn Leberleiden verursachen meist unspezifische Symptome. Lebererkrankungen können allerdings schwerwiegende Folgen wie Leberzirrhose und Leberzellkrebs haben. Werden beim Arzt erhöhte Leber-

lungsmöglichkeiten von Lebererkrankungen und können auch Adressen von spezialisierten Ärzten und Klinikambulanzen nennen.

Experten stellen in Vorträgen neue wissenschaftliche Erkenntnisse vor, Gesprächsgruppen bieten den Betroffenen und ihren Angehörigen Gelegenheit, sich über den



Die Vereinsvorsitzende Sabine von Wegerer (M.) mit zwei ehrenamtlichen Helferinnen.

werte festgestellt, sollte man dies daher nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Ursache kann zum Beispiel eine Infektion mit Hepatitis B oder C sein, eine Fettleber oder auch autoimmune Entzündungsvorgänge. Rat und Unterstützung bei erhöhten Leberwerten oder einer bereits diagnostizierten Erkrankung finden Patienten beim Berliner Leberring e.V. Die ehrenamtlichen Helfer des gemeinnützigen Vereins informieren in persönlichen Beratungsgesprächen über die Ursachen und Behand-

Umgang mit ihrer Erkrankung auszutauschen. Wird eine Lebererkrankung rechtzeitig entdeckt, kann sie häufig gut behandelt oder gar geheilt werden, und das Lebergewebe kann sich regenerieren.

Berliner Leberring e.V.
im Charité-Campus Benjamin Franklin
Eingang Klingsorstraße 107, Haus III
☎ 030 – 83 22 67 75
Internet: www.berliner-leberring.de

Der Berliner Leberring e.V. bietet Veranstaltungen z.B. zum Thema **„Warum ist zu viel Zucker schädlich für die Leber?“** sowie verschiedene Gesprächsgruppen an.

Die Termine und Themen der Veranstaltungen sowie ein Verzeichnis mit allen Terminen für die Gesprächsgruppen finden Sie unter www.berliner-leberring.de



Bewohner des KWA Stift im Hohenzollernpark beim geselligen Kaffeetrinken

Seniorenresidenzen

KWA Stift im Hohenzollernpark

Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf

Fritz-Wildung-Straße 22 · 14199 Berlin

Ansprechpartnerin: Ortwin Kirchmeier

☎ (030) 89734-590

Fax: (030) 89734-599

E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de

www.kwa.de

Siehe Anzeige Seiten 61 und 65

Nova Vita Residenz Berlin-Wilmersdorf

Emser Platz 5

10719 Berlin

☎ (030) 86 34-0

Fax (030) 86 34-11 00

E-Mail: wilmersdorf@novavita.com

www.novavita.com

Pro Seniore

Residenz Kurfürstendamm

Kurfürstendamm 100

10709 Berlin

☎ (030) 890 63-100

Fax: (030) 890 63-199

E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com

50 Plätze, 128 Apartments, ambulanter Pflegedienst

Siehe Anzeige Seite 55

„Leben, so wie ich es will.“



KWA Club



Jetzt informieren
und Vorteile sichern

0800 592 2582

(Anruf gebührenfrei)

Leben Sie selbständig, unabhängig und sicher in der Gemeinschaft unseres Wohnstifts.

142 attraktive Wohnungen, niveauvolle Veranstaltungen, individuelle Betreuungs- und Pflegeleistungen, Gästezimmer.

Wir freuen uns auf Sie! Infos unter 030 89734-001.

KWA Stift im Hohenzollernpark,
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin

kwa.de

KWA
STIFT IM HOHENZOLLERNPARK



Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum Lyckallee GmbH

*Die Seniorentagesstätte im Grünen –
Haus Tannenbergallee*

Wir bieten:

- Teilstationäre Pflege und Betreuung (20 Plätze) für Menschen mit Demenz.
- Täglich frische Hausmannskost und selbstgebackener Kuchen
- Vielseitige therapeutische und kulturelle Angebote (täglich wechselnd) in unserer schönen alten Villa mit Garten
- Auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet
- Eigener Fahrdienst



Tannenbergallee 16 · 14055 Berlin

☎ (030) 30 30 61 71 · Fax: (030) 30 30 61 77

info@haus-tannenbergallee.de · www.haus-tannenbergallee.de

Sozialstationen / Ambulante Pflegedienste

Sozialstationen oder Pflegedienste leisten ambulante Hilfe in der eigenen Wohnung. Im Besonderen sollen ältere Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden, die aus Altersgründen, wegen Krankheit oder Behinderung den eigenen Haushalt und sich selbst nicht mehr ausreichend versorgen können. Ziel dieser häuslichen Betreuung durch die Sozialstationen ist die Vermeidung eines Krankenhausaufenthaltes oder eines Umzuges in eine stationäre Pflegeeinrichtung.

Johannisches Sozialwerk e. V. Sozialstation Grunewald

Bismarckallee 23

14193 Berlin

☎ (030) 89 68 82 22

- Häusliche Krankenpflege
- Hauspflege
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Beratungsleistungen
- Mobile Soziale Dienste:

☎ (030) 89 68 82 24

- Betreuungsverein:

☎ (030) 89 68 82 70

- Gut Essen

– Ihr Menüdienst &

Mobiler Wäschedienst:

☎ (030) 89 68 82 25

Siehe Anzeige 10 und 64

Deutsches Rotes Kreuz Sozialstation Havel-Spree

Fürstenbrunner Weg 99

14050 Berlin

☎ (030) 600 300 49 20

Fax: (030) 38 38 63 77

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Häusliche Krankenpflege
- Wundmanagement
- Hilfe bei der Körperpflege
- Hauswirtschaft
- Beratung zur Pflege
- Anleitung zur Pflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Seniorengruppen
- Besuchs- und Begleitdienste
- HausNotRuf • MenüService
- Hilfsmittelverleih

Siehe Anzeige Seite 64

Diakonie-Stationen

Charlottenburg gGmbH

- Häusliche Krankenpflege
- Hauspflege • Soziale Beratung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Pflegedienste:

• Diakonie-Station

Charlottenburg Süd

Leibnizstraße 79, 10625 Berlin

☎ (030) 315 975-0

Fax: (030) 312 77 39

• Charlottenburg Nord

Toeplerstraße 5, 13627 Berlin

☎ (030) 383 96 70

Fax: (030) 383 96 728

• Charlottenburg Westend

Frankenallee 13, 14052 Berlin

☎ (030) 305 20 09

Fax: (030) 308 19 081

Siehe Anzeige Seiten 64 und 67

Diakonie-Station Wilmersdorf

Münstersche Straße 7 a, 10709 Berlin

☎ (030) 863 92 70

Fax: (030) 863 92 713

- Häusliche Krankenpflege
- Hauspflege
- Soziale Beratung
- Beratung u. Schulung nach § 37 u. § 45 SGB XI
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Siehe Anzeige Seiten 64 und 67

Fortsetzung auf Seite 64

Paul Schulze GmbH



Orthopädietechnik

- Moderne Arm und Beinprothetik
- Individuell gefertigte Orthesen
- Funktionelle elektrostimulations Orthesen
- Maßgefertigte frühfunktionelle Handorthesen



Sanitätsfachhandel

- Venöse, lymphatische und kosmetische Kompressionsversorgung
- Funktions-Bandagen auch im Sonderbau



Schuhtechnik

- Sensodynamische moderne Einlagentechnik
- Semiorthopädische Schuhe für Diabetiker
- Diabetes adaptierte Fußbettungen

Zentrale:

Bessemerstraße 13 · 12103 Berlin · ☎ 030/720 108 40

E-Mail: service@paul-schulze-gmbh.de

www.paul-schulze-gmbh.de

Filialen:

Wiener Straße 17, 10999 Berlin

Caspar-Theyß-Straße 33, 14193 Berlin

Sakrower Landstraße 1, 14089 Berlin

**Diakonie-Station
Wilmersdorf-Bethanien gGmbH**

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin

☎ (030) 86 09 97-0

Fax: (030) 86 09 97-54

- Häusliche Krankenpflege
- Hauspflege
- Soziale Beratung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Tagespflege DIE AUE

☎ (030) 86 09 97-21

Siehe Anzeige Seiten 64 und 67

**Pflegestation City
Hauskrankenpflegestation
City e. V.**

Kurfürstendamm 157, 10709 Berlin

☎ (030) 892 67 67

Fax: (030) 89 09 29 52

E-Mail: station@citypflege.de

- Behandlung nach ärztlicher Verordnung
- Körperpflege
- Haushaltsführung im Rahmen der Pflegeversicherung und nach SGB XII
- auch private Vereinbarungen
- Entlastungsbetrag nach SGB XI, § 45 a+b

Siehe Anzeige Seite 64

GANZ IN IHRER NÄHE!



**Krankenpflege
Hauspflege
Tages-/Kurzzeitpflege
Familienpflege
Beratung –
zu Pflegeleistungen
zur Pflegeversicherung
Seniorenbetreuung
Fahrbarer Mittagstisch**

Ihre Sozialstationen in Charlottenburg-Wilmersdorf



**Diakonie-Station
Wilmersdorf
863 92 70**

**Diakonie-Station
Wilmersdorf-Bethanien
86 09 97-0**



**Diakonie-Station
Charlottenburg Süd
315 975-0**

JOHANNISCHES
SOZIALWERK E.V.



**Sozialstation
Grunewald/Dahlem
896 88 222**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Sozialstation Havel-Spree
600 300 49 30

Pflegestation City
Ambulant in guter Hand

**Pflegestation City
Hauskrankenpflege-
station City e.V.
892 67 67**



„Morgen will ich mich mit meinen Freundinnen treffen.“

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit: Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

030 549097 -20
berlin-mitte@homeinstead.de

www.homeinstead.de/291

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2018 Home Instead GmbH & Co. KG

Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich



**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt



„Leben, so wie ich es will.“

KWA Club 
Jetzt informieren
und Vorteile sichern
0800 592 2582
(Anruf gebührenfrei)

**Kultur und Geselligkeit in der
Gemeinschaft – und inmitten der Hauptstadt.**

Abwechslungsreiche und niveauvolle Veranstaltungen,
Schwimmbad mit Sauna und Dampfbad, Gästezimmer.
Wir freuen uns auf Sie! Infos unter 030 89734-001.

KWA Stift im Hohenzollernpark,
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin

kwa.de

KWA
STIFT IM HOHENZOLLERNPARK



Ambulante Pflegedienste / Häusliche Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst im KWA-Stift im Hohenzollernpark

Sicher und gut betreut zu Hause von unseren freundlichen Mitarbeitern:
Pflege, Tagesbetreuung, Persönliche Assistenz u.v.m.

Mehr Informationen:

Leitung Ambulanter Pflegedienst

KWA Stift im Hohenzollernpark

Berlin-Wilmersdorf

☎ 030 89734-001

Fax: 030 89734-599

E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de

www.kwa.de

Siehe Anzeigen Seiten 61 und 65

Ambulanter Pflegedienst

Berlin GmbH – MMuG

Uhlandstraße 144

10719 Berlin

☎ (030) 43 65 30 75

Fax (030) 43 65 30 76

E-Mail: info@mmug-berlin.de

www.mmug-berlin.de

HKP Gadow-Gehrke

Katharina Gadow & Ute Gehrke GbR

Danckelmannstraße 48

14059 Berlin

☎ (030) 13 88 799-0

Fax (030) 13 88 799-29

E-Mail: info@hkp-gadow-gehrke.

www.hkp-gadow-gehrke.berlin

Siehe Anzeige Seiten 24-25

Homeinstead Seniorenbetreuung Berlin-Mitte

Kaiserdamm 7

14057 Berlin

☎ (030) 530 57 680

Fax (030) 54 90 17 21

E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de

www.homeinstead.de/291

Siehe Anzeigen Seite 45, 57 und 65

Pflegedienst

Meyer & Kratzsch

Sophie-Charlotten-Straße 28

14059 Berlin

☎ (030) 30 102 111-0

Fax (030) 30 102 111-9

(dtsh., engl.)

Diakonie

Stationen Charlottenburg Wilmsdorf



© DWBO/Konzept und Bild/
Cathrin Bach

Ambulante Pflegedienste

Wir bieten Ihnen in Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung qualifizierte Pflege und Betreuung:

- Krankenpflege
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Soziale Beratung
- moderne Wundversorgung
- Begleitung Schwerstkranker und Sterbender
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Pflegefachberatung – Besuch für Pflegegeldempfänger

Sie erreichen
uns 24 Std. –
rund um die Uhr!

**Wir leben
Pflege.**

Diakonie-Station Charlottenburg

Leibnizstraße 79
10625 Berlin
Telefon 030.315 97 50
Fax 030.312 77 39
www.diakonie-charlottenburg-wilmsdorf.de

Diakonie-Station Wilmsdorf

Münstersche Straße 7a
10709 Berlin
Telefon 030.863 92 70
Fax 030. 86 39 27 13
www.diakonie-charlottenburg-wilmsdorf.de

Ambulante Versorgung

In ihrer Mobilität eingeschränkte, ältere Menschen erhalten Begleitung, wenn sie ihre Wohnung allein nicht mehr verlassen können. Rollstuhlfahrer können den Mobilitätshilfedienst als Schiebedienst in Anspruch nehmen. Über die konkreten Leistungen informieren Sie sich direkt bei den Anbietern.

Mobilitätshilfedienst Charlottenburg-Wilmersdorf

Sozialverband VdK
Berlin-Brandenburg e. V.
Nehringstraße 18, 14059 Berlin
☎ (030) 827 190 97
Fax: (030) 322 32 69
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr

Fahrbarer Mittagstisch

Der fahrbare Mittagstisch versorgt kranke, behinderte, pflegebedürftige und alte Menschen für die das Einkaufen und das Zubereiten einer warmen Mahlzeit zu beschwerlich ist, um täglich eine altersgerechte Mahlzeit, auch in Diätform, sicherzustellen.

Geliefert wird das Essen entweder einmal wöchentlich als Tiefkühlkost oder täglich frisch und warm ins Haus.

Neben Normalkost stehen auch Schonkost und Gerichte für Diabetiker zur Auswahl.



Allgemeiner Sozialdienst der AWO KV Berlin-Nordwest e.V.

Hofackerzeile 1B, 13627 Berlin
☎ (030) 411 58 63
www.awo-nordwest.de
Sprech- und Öffnungszeiten:
Mo 9-18, Di 9-16, Do 11-18 Uhr
Vollkost, Diät- und Schonkost

GutEssen – Märkischer Foodservice GmbH

Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ (030) 896 88-225
Ruhlsdorfer Straße 95
14532 Stahnsdorf
☎ (03329) 61 29 29
E-Mail: gutessen24@gmx.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizeinotruf	110
Notarzt und Feuerwehr	112
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Tierärztlicher Notdienst	838 544 27
Mo-Fr 16.30 - 21 Uhr, Sa, So u. Feiertage 10-19.30 Uhr	
Apotheken-Notdienst	0800 / 00 22 833
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33
Pflegenetz Berlin mit 10 Standorten	030 / 21 22 23 417
Sperrnotruf (bundesweit)	
EC-/Maestro oder Kreditkarten	116 116
Gift-Notruf	1 92 40

Aids-Beratungstelefon (anonym)	1 94 11
Anonyme Alkoholiker	1 92 95
Drogen-Notdienst	1 92 37
Berliner Krisendienst	
Charlottenburg-Wilmersdorf	216 88 88
	390 63 20 (16-24 Uhr)
	390 63 00 (24-08 Uhr)
Traumaambulanz für Gewaltopfer	
	54 72 78 87
DRK-Krankentransport Leitstelle	1 97 27
Telefonseelsorge der Kirchen	
Brandenburg	0800 / 111 0 111
Berlin	0800 / 111 0 222

Teilstationäre Versorgung

Teilstationäre Einrichtungen dienen älteren Menschen z. B. nach einer Krankheit, wieder selbstständig in der eigenen Wohnung zu leben. Sie wird in Anspruch genommen, wenn die Betroffenen hauptsächlich in der häuslichen Umgebung verbleiben wollen. Das bedeutet, sie verbringen den Tag in der Tagespflegestelle oder Tagesklinik und kehren am Abend in die eigene Wohnung zurück.

Diese Art der Versorgung stellt das Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung dar.

Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum Lyckallee GmbH: Haus Tannenbergallee

Tannenbergallee 16, 14055 Berlin

☎ (030) 30 30 61 71

Fax (030) 30 30 61 77

E-Mail: info@haus-tannenbergallee.de

www.haus-tannenbergallee.de

20 Plätze für Menschen mit Demenz

Siehe Anzeigen Seiten 52 und 61

Tagespflege

„Jakob & Adele“

im Werner-Bockelmann-Haus gGmbH

Seniorenzentrum

Bundesallee 48b-50, 10715 Berlin

☎ (030) 863 91 69 42

☎ (030) 863 61 69-0 (Zentrale)

E-Mail: tagespflege@

werner-bockelmann.de

www.werner-bockelmann.de

24 Plätze

Tagespflege DIE AUE

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin

Ansprechpartner: Beate Rath

☎ (030) 86 09 97 21/-22

14 Plätze

Die einheitliche
Behördenrufnummer
„115“ in Berlin



Taxihalteplätze mit Rufsäulen

Charlottenburg

Fasanenstr. /
Kurfürstendamm ☎ 881 52 20

Jakob-Kaiser-Platz ☎ 382 22 11

Richard-Wagner Platz /
Wintersteinstr. ☎ 341 69 08

S-Bahnhof Heerstr. /
Boyenallee ☎ 302 71 60

Savignyplatz ☎ 312 11 61

Schillerstr. / Hardenbergstr. ☎ 313 60 19

Schlüterstr. /
Kurfürstendamm ☎ 881 15 46

Scholzplatz / Postfenn ☎ 304 48 49

Sophie-Charlotte-Platz /
Windscheidtstr. ☎ 323 69 22

Sophie-Charlotten-Str. /
Spandauer Damm ☎ 321 42 76

Steubenplatz ☎ 32 67 97 99

Theodor-Heuß-Platz /
Kaiserdamm ☎ 302 32 92

Theodor-Heuß-Platz / Lindenallee

Waldbühne (bei Bedarf)

Wundtstr. / Neue Kantstr. ☎ 321 75 66

Wilmersdorf

Berkaer Str. / Hohenzollerndamm /
Elsterplatz ☎ 826 41 74

Bismarckplatz (Grunewald) ☎ 892 77 68

Bundesallee / Trautenastr. ☎ 211 21 25

Durlacher Str. / Bundesallee ☎ 853 13 60

Fehrbelliner Platz ☎ 861 91 88

Hagenplatz / Königsallee ☎ 826 13 02

Heidelberger Platz ☎ 821 41 82

Johann-Georg-Str. /
Kurfürstendamm ☎ 891 68 32

Roseneck /
Hohenzollerndamm ☎ 823 82 13

Krankenhäuser

DRK Kliniken Berlin/Westend

Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
☎ (030) 30 35-0

**Friedrich von
Bodelschwing-Klinik**
Klinik für Psychiatrie, Psycho-
therapie und Psychosomatik
Landhausstraße 33-35, 10717 Berlin
☎ (030) 54 72-77 77

Psychiatrische Institutsambulanz:
☎ (030) 54 72-78 50
Gerontopsychiatrische Ambulanz (GIA):
☎ (030) 54 72-78 54
Zentrum f. Psychotherapie (ZPB)
mit Traumaambulanz:
☎ (030) 54 72-78 87

Weitere Informationen siehe Seite 43

Malteser-Krankenhaus

(Malteser-Werk Berlin e. V.)
Geriatric und Innere Medizin
Palliativ-Station
Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin
☎ (030) 30 00 1-0

Martin Luther Krankenhaus

Caspar-Theyß-Straße 27-31
14193 Berlin
☎ (030) 89 55-0

Weitere Informationen siehe Seite 71

Paulinenkrankenhaus

Dickensweg 25-39, 14055 Berlin
☎ (030) 30 008-0

St. Gertrauden- Krankenhaus GmbH

Paretzer Straße 12, 10713 Berlin
☎ (030) 82 72-0

*Weitere Informationen
siehe Seiten 46-47*

Schlosspark Klinik

Heubnerweg 2, 14059 Berlin
☎ (030) 32 64-0

Sophie Charlotte

Privatklinik für Psychiatrie
& Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Heubnerweg 2 a, 14059 Berlin
☎ (030) 36 41 04-7210



Sonderfahrdienst für behinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen, die außerhalb gewöhnlich gehbehindert sind, können den Sonderfahrdienst im Stadtgebiet von Berlin nutzen. Der Fahrdienstbetreiber ist die WBT (Wirtschaftsgenossenschaft Berliner Taxibesitzer eG). Der SFD ist ein Beförderungsangebot für Freizeitfahrten zu kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, privaten Besuchen usw. Er wird nicht für Krankenfahrten oder Fahrten zur Arbeit oder Ausbildung gewährt. Hierfür gelten gesonderte Regelungen. Der SFD übernimmt auch Treppentragehilfe.

Die telefonischen Bestellzeiten für Fahrten: täglich 7-17 Uhr, per Fax oder E-Mail rund um die Uhr.

Kontakt-Telefon: 26102300
Notruf: 26102230
Telefax: 26 10 23 99
Internet: www.sfd-berlin.de
E-Mail: order@sfd-berlin.de

Ausschließlich das Merkzeichen T im Schwerbehindertenausweis berechtigt zur SFD-Inanspruchnahme. Antragsteller*innen, bei denen bisher dieses Merkzeichen nicht im Schwerbehindertenausweis steht, sondern das Merkzeichen aG, können sich an das Versorgungsamt wenden und einen Nachtrag des Merkzeichens „T“ und bis zu diesem Zeitpunkt eine befristete Berechtigung beantragen.

Kontakt

Landesamt für Gesundheit und Soziales III C 2

Postanschrift: PF 310929 10639
Berlin Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
(Nähe U-Bahnhof Fehrbelliner Platz)
E-Mail: infoservice@lageso.berlin.de
(Service-Nummern: 90229-6464)

Die Abrechnung der Fahrten erfolgt per Magnetkarte. Für die Ausstellung einer Magnetkarte ist das Versorgungsamt zuständig.

Quelle: Berlin.de



Martin Luther Krankenhaus Johannesstift Diakonie



Kardiologie der Johannesstift Diakonie

Klinikdirektor **Prof. Dr. med. Dietrich Andresen**

Chefärzte **Dr. med. Ivan Diaz Ramirez**
PD Dr. med. Michael Laule
Prof. Dr. med. Heinz Theres

In der neu eröffneten Klinik für Kardiologie der Johannesstift Diakonie am Martin Luther Krankenhaus sind Sie bei akuten und chronischen Herzerkrankungen bestens aufgehoben.

Es erwartet Sie eine zugewandte Medizin und Pflege.
Denn Ihre Gesundheit liegt uns ganz besonders am Herzen.

Martin Luther Krankenhaus

Caspar-Theyß-Straße 27-31 | 14193 Berlin

Telefon 030 8955-3611

kardiologie.martin-luther@jsd.de

www.jsd.de/martin-luther





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bezirksstadtrates für Soziales und Gesundheit, Detlef Wagner	1
Bürgerämter	4
Sonderberatungen in den Bürgerämtern	9-10
Stadtbibliotheken	11
Abteilung Soziales und Gesundheit	5-7
Planungs- und Koordinierungsstelle	5
Sozialamt	6-7
Betreuungsbehörde	7
Ehrenamt und FreiwilligenAgentur	7 u. 12-15
Seniorensport	28-29
Seniorenwohnhäuser	54
Gesundheitsamt	8
Integration in Charlottenburg-Wilmersdorf	26-27

Aus dem Inhalt:

Coronavirus breitet sich rasant aus: Wie kann man sich und andere schützen?	2-3
Seit 20 Jahren Tradition in Charlottenburg-Wilmersdorf:	
Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf: Lebensqualität im Alter	16-17
Neu im Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf: Die Ombudsperson hilft	18
Wohnortnahe Anlaufstelle: Die Pflegestützpunkte Charlottenburg-Wilmersdorf	23
Seit vielen Jahren beliebt: Die Kiezspaziergänge	29
Koordination der Altenhilfe und Geriatrie:	
Gesund älter werden in Charlottenburg-Wilmersdorf	40-41
Im Kühlschrank aufbewahren: Die Notfalldose	40
Informationen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige:	
Steuern sparen bei Pflegebedürftigkeit	42
Seit 10 Jahren: Unsere Kommune ist demenzfreundlich	43-44
Berliner Verein bietet Rat und Unterstützung für Leberkranke:	
Erhöhte Leberwerte nicht leicht nehmen	59
Sonderfahrdienst für behinderte Menschen	70
Senioren­sicherheit	2. Umschlagseite

Weitere Angebote anderer Anbieter

 Beratungsangebote	18-21
 Überbezirkliche Beratungsangebote	22
 Seniorensport	30-31
 Freizeitangebote	32-35 und 38-39
 Stationäre Pflegeeinrichtungen	48-52
 Seniorenwohnhäuser	56
 Therapeutische Wohngemeinschaften / Wohnen für Menschen mit Demenz	58
 Betreutes Wohnen / Servicewohnen / Residenzen	57-60
 Sozialstationen / Ambulante Pflegedienste	62-67
 Ambulante Versorgung	68
 Fahrbarer Mittagstisch	68
 Teilstationäre Versorgung	69
 Krankenhäuser	70
Polizeidienststellen	41
Wichtige Notrufe	68
Taxihalteplätze	69
Impressum	3. Umschlagseite

Offizieller Ratgeber für Seniorinnen und Senioren Charlottenburg-Wilmersdorf

18. Jahrgang 2020/2021

Auflage: 25.000 Exemplare, kostenlose Verteilung über das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Abt. Soziales und Gesundheit; Rathäuser; Bürgerämter; Kirchengemeinden; Seniorenwohnhäuser und -residenzen; Sozialstationen; Sozialdienst der Krankenhäuser; Seniorensicherheit (Polizei); Bibliotheken; Wilmersdorfer Seniorenstiftung; Wohnhäuser, Pflegeheime, Seniorenclubs; Volkshochschule; Inserenten; Lesezirkel u. a.

Redaktion: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Abt. Soziales und Gesundheit; Pressestelle
Texte: Gabriele Jahn

Fotos, wenn nicht direkt vermerkt: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Pressestelle; Raimund Müller; EURAMEDIA WERBUNG Berlin, Gabriele Jahn; Pro Sport Berlin e.V. (S. 30); KWA-Stift im Hohenzollernpark (S. 60).

Technik: Connye Wolff, EURAMEDIA WERBUNG Berlin

Druck: vierC print + mediafabrik GmbH & Co. KG, Berlin

Verlag:

EURAMEDIA WERBUNG Berlin, Gabriele Jahn
Kurfürstenstraße 82, 12105 Berlin
☎ (030) 7 06 99 13, Fax: (030) 7 06 55 90

Herausgeber:

EURAMEDIA WERBUNG Berlin, Gabriele Jahn
in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf,
Abt. Soziales und Gesundheit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise oder das Einstellen auf Internetseiten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vervielfältigungen, Kopien sowie Verwendung von Anzeigenvorlagen, die durch die EURAMEDIA WERBUNG Berlin erstellt wurden, sind ebenfalls nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt von Anzeigen, Text und Fotos ist der Auftraggeber eigenverantwortlich. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Eine Haftung für redaktionelle oder technische Fehler wird nicht übernommen. Gewerbliche Eintragungen sind kostenpflichtig.



Noch wenige Exemplare verfügbar:

Ein Geschenk für jede Gelegenheit! 300 Jahre Charlottenburg – von Charlottes Schloss zur Berliner City

300 Jahre Charlottenburger Geschichte werden hier lebendig. Staunenswert ist, in welchem Maße das heutige Charlottenburg als Teil des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf von seiner Vergangenheit als selbstständige, reiche preußische Großstadt geprägt ist – trotz Kriegszerstörungen, Abriss, Wiederaufbau und Neubau. Bekannte und berühmte Charlottenburger Institutionen, die Theater, Museen, Universitäten, das Olympiastadion, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Messe, Funkturm, der Rundfunk Berlin Brandenburg und viele andere erzählen hier ihre eigene Geschichte. Allein der Kurfürstendamm liefert Stoff für eigene Bücher, wie sie schon geschrieben wurden und auch in Zukunft geschrieben werden. Und auch dies wird in diesem Buch deutlich: Charlottenburg ist ein Spiegel der deutschen Geschichte in ihren verschiedenen Epochen mit ihren Höhepunkten und Katastrophen.

Von den mühsamen Anfängen im preußischen Barock über ein beispielloses, geradezu explosives Wachstum in der Kaiserzeit, die Glanzzeit in der Weimarer Republik, deren Zwanziger Jahre nirgends so Golden waren wie hier, brutale innere und äußere Zerstörungen im Nationalsozialismus, einem heroischen Wiederaufbau in der Nachkriegszeit bis zum neuen Selbstbewusstsein im wiedervereinigten Berlin seit dem Mauerfall. Das Schloss von Sophie Charlotte verkörperte als Musenhof im Gegensatz zum strengen Berliner Schloss die heitere, lebensfrohe und weltoffene Seite Preußens, die neben dem Militärstaat oft vergessen wird.

Etwas davon hat sich Charlottenburg bis heute bewahrt – auch davon ist hier zu lesen.

Format: 21 x 29,7 cm · 128 Seiten, ca. 200 Abbildungen · ISBN 3-00-015120-6
Verkaufspreis 10,- Euro · Limitierte Auflage · www.euramedia-werbung-berlin.de

**Sichern Sie sich jetzt noch Ihre Exemplare solange Vorrat reicht – sorgen Sie vor, denn Weihnachten kommt jedes Jahr immer so plötzlich...
Bestell-Hotline: (030) 706 99 13**

Weltweit

mit allen geprüften Veranstaltern –
vergleichen wir unabhängig und
bestmögliche Angebote aus
verschiedenen Buchungssystemen.

Qualifizierte Mitarbeiter/innen
freuen sich auf Ihren Besuch!

REISEBÜRO



SELCH

WWW.SELCH-REISEN.DE

BUS- und RUNDREISEN mit

- BVB.net • Freizeitreisen • SKR-Reisen • Fit & Vital
- Panoramica • Wörlitz • Skan-Club • MediKur • u.v.m.

Willkommen an Bord: Fluss- und Seekreuzfahrten



Unser Service: Zubringer zu allen deutschen Häfen ab 4 Personen inclusive!
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.

Reiseträume von STUDIOSUS für Junggebliebene

REISEBÜRO SELCH

Ihr Reisebüro mit der besonderen Note

Steglitzer Damm 15 · 12169 Berlin

☎ (030) 791 20 91

Fax: (030) 791 20 94

rsbselchabs@t-online.de

☎ (030) 79 78 92 01

Fax: (030) 79 78 92 04

rsbselchstd@t-online.de

REISEBÜRO GRANZIN

Potsdamer Straße 12 b

14513 Teltow

☎ (03328) 47 42 01

Fax: (03328) 47 42 04

info@Reisebuero-Granzin.de

**Neukunden erhalten alle eine
kostenlose Reiserücktrittsversicherung**

bei Buchung einer Pauschalreise durch Vorlage dieser Broschüre!



WIR SIND IHR PARTNER